

Presse-Information

September 2018

Daimler auf der IAA Nutzfahrzeuge 2018 in Hannover

Inhalt	Seite
Kurzfassung Daimler auf der IAA 2018	2
Innovative Sicherheitssysteme Weltpremiere: Mit dem Active Drive Assist auf dem Weg zum automatisierten Fahren. Neue hochwirksame Notbremssysteme und weitere Sicherheits- und Assistenzsysteme über alle Nutzfahrzeuge hinweg	6
Innovative Antriebe Daimler Trucks, Daimler Buses und Mercedes-Benz Vans forcieren die Elektromobilität. Weitere Gasantriebe und Dieselmotoren, so emissionsarm und effizient wie noch nie	9
Daimler Trucks Weltpremiere für den revolutionären neuen Mercedes-Benz Actros und Innovationen über das gesamte Modellprogramm von Daimler Trucks	11

Daimler auf der IAA 2018: Weltpremieren bei Lkw, Omnibussen und Transportern – noch sicherer, wirtschaftlicher, umweltfreundlicher

- **Daimler Halle 14/15: Die ganze Welt der Lkw, Omnibusse und Vans**
- **Daimler Trucks: Der revolutionäre Mercedes-Benz Actros als Star der IAA**

Driving Tomorrow lautet das Motto der IAA Nutzfahrzeuge 2018 vom 20. - 29. September in Hannover – niemand verkörpert dies besser als Daimler. Ob Daimler Trucks, Daimler Buses oder Mercedes-Benz Vans, ob Fahrzeuge oder Dienstleistungen – Daimler ist Vorreiter bei umwelt- und ressourcenschonenden Antrieben, bei Sicherheit, beim automatisierten Fahren sowie beim Megatrend Digitalisierung und Vernetzung und bei digitalen Services. Das beweisen bei Daimler Trucks unter anderem der spektakuläre neue Mercedes-Benz Actros als Weltpremiere, der voll-elektrisch angetriebene eActros, der Actros NGT mit Gasantrieb und der FUSO eCanter.

Bei Daimler Buses stehen die Weltpremieren des Mercedes-Benz eCitaro und der neuen Minibusse sowie die IAA-Premieren Mercedes-Benz Tourismo und Setra TopClass S 531 DT im Mittelpunkt.

Mit dem Notbremsassistenten Active Brake Assist 4/5, dem Preventive Brake Assist für Stadtbusse und dem Abbiege-Assistenten für Lkw und Omnibusse setzt Daimler Maßstäbe für Assistenz- und Sicherheitssysteme, mit dem Active Drive Assist im neuen Actros öffnet sich die Tür zum automatisierten Fahren.

Bei den Vans definiert der neue Sprinter zusammen mit dem voll-elektrischen eSprinter den Stand der Transporter von heute, die Studie Vision URBANETIC gibt einen Ausblick auf eine vollkommen neue Art von Vans.

Ob Fleetboard, Uptime, Omniplus On oder Mercedes Pro – durch Digitalisierung und konsequente Vernetzung rücken revolutionäre digitale Dienstleistungen in den Fokus und erhöhen die Wirtschaftlichkeit.

Schon traditionell ist die Halle 14/15 auf dem Messegelände in Hannover die „Daimler Halle“. 64 Lkw, Omnibusse und Transporter plus weitere sieben Fahrzeuge im Außenbereich demonstrieren die Welt der Nutzfahrzeuge. Dies ist durchaus wörtlich zu nehmen: Neben den Fahrzeugen für Europa präsentiert Daimler mit dem Bereich Trucks and Buses for the World, mit Fahrzeugen für Exportmärkte sowie einem FUSO Showtruck seinen weltumspannenden Ansatz.

Hinter dem Auftritt des Konzerns mit seinen Marken für die vielen tausend Besucher aus aller Welt verbirgt sich eine umfassende Vorbereitung: Allein die Aufbauzeit dauerte acht Wochen, die Planung der Messe durch ein erfahrenes Team etwa ein Jahr. Der Boden der Halle ist mit 2000 m² Teppich und 9000 m² Laminat ausgelegt. 500 Tonnen Stahlbau tragen die Stand-Architektur, 2,2 km LED-Stäbe fassen den Auftritt ein. 2000 Scheinwerfer rücken alle Exponate ins rechte Licht, sie sind an 5,5 km Traversen und 11 km Aluminiumrohren montiert. 33 km Kabel sichern die Stromversorgung.

Vor allem aber stehen Menschen im Mittelpunkt: Rund 1000 Mitarbeiter betreuen die Besucher, ob an Informationstheken, beim Catering oder vor allem mit Fachberatung und Expertise an den zahlreichen Exponaten.

Daimler Trucks: Der revolutionäre Mercedes-Benz Actros als Star der IAA

Der neue Actros ist der unangefochtene Star unter den Lkw auf der IAA. Die MirrorCam mit zahlreichen Zusatzfunktionen anstelle herkömmlicher Außenspiegel unterstützt den Fahrer und verbessert die Aerodynamik. Der Active Drive Assist eröffnet durch die Zusammenarbeit von Assistenzsystemen den Weg zum automatisierten Fahren. Die neue aktive Spurführung greift im Bedarfsfall mit korrigierenden Lenkbewegungen ein. Der neue Active Brake Assist 5 kann bei Gefahr für Fußgänger nun auch mit einer Vollbremsung reagieren. Wesentlicher Bestandteil der Assistenzsysteme des neuen Actros ist der bereits vor zwei Jahren als Weltpremiere erfolgreich eingeführte Abbiege-Assistent.

Der vorausschauende Tempomat Predictive Powertrain Control des Actros kennt nun ebenfalls Kreuzungen und Kreisverkehre. Er optimiert somit die Fahrweise auch auf kurvenreichen Überlandstrecken. Zusammen mit der MirrorCam, dem neuen Fahrmodus Economy+ in der Schaltautomatik Powershift3 und einer neuen Hinterachsübersetzung sinkt der Kraftstoffverbrauch des neuen Actros auf Autobahnen nochmals um bis zu drei Prozent und auf Überlandstrecken sogar um bis zu fünf Prozent.

Ein völlig neues Niveau erreichen auch die Bedienungselemente. Das betrifft neben den Displays der MirrorCam an den A-Säulen vor allem das neue Multimedia-Cockpit. Herzstück sind zwei zentrale Farbdisplays. An die Stelle des klassischen Kombiinstrumentes mit Tachometer, Drehzahlmesser und Tankanzeige tritt ein Primärfarbdisplay mit hochauflösender Flachbildschirmoptik. Der zweite Bildschirm, das Sekundärdisplay, ist als Touchscreen ausgelegt. Mit ihm lassen sich die meisten Funktionen im Lkw bequem steuern. Als Ausbaustufe des Multimedia-Cockpits bietet Mercedes-Benz Trucks das noch stärker vernetzte und mit noch mehr Funktionalitäten ausgestattete Multimedia-Cockpit interactive an.

Die Vorstellung des neuen Flaggschiffs auf der IAA Nutzfahrzeuge feiert Mercedes-Benz mit dem auf 400 Exemplare limitierten Sondermodell „Edition 1“, dessen zahlreiche Extras ein Maximum an Komfort und Sicherheit für den Fahrer bringen. Hinzu kommen ausgewählte Designelemente, die dem Fahrzeug einen hohen Wiedererkennungswert verleihen.

Im Zuge der Entwicklung des neuen Actros haben die Ingenieure von Mercedes-Benz Trucks auch den Arocs umfangreich erneuert. Fast alle Innovationen des neuen Actros sind ebenfalls für den Arocs erhältlich. Das umfasst MirrorCam, Active Brake Assist 5, Multimedia-Cockpit und das erweiterte Predictive Powertrain Control. Einziger Unterschied: Gehören die Neuheiten beim Actros in der Regel zur Serienausstattung, so wird der Arocs damit zumeist individuell konfiguriert.

Ebenso wichtig sind Neuheiten auf Seiten des Antriebs. Vor zwei Jahren als Weltpremiere auf der IAA präsentiert, fährt der vollelektrisch angetriebene eActros inzwischen – umfassend weiterentwickelt – im Realbetrieb in der Kundenfahrerprobung. Mit dem neuen Actros NGT mit Gasantrieb schlägt Mercedes-Benz Trucks ein weiteres Kapitel emissionsarmer Lkw auf.

Damit profiliert sich traditionell FUSO. Der vollelektrisch angetriebene eCanter wird als erster Lkw seiner Art in Serie produziert. Einen Blick in die Zukunft bietet auf der IAA der vollelektrische schwere Lkw E-FUSO Vision One. Wie ernst es FUSO mit dem Elektroantrieb meint, zeigt die eigenständige Produktmarke E-FUSO.

Ebenso revolutionär wie die Lkw sind die Services von Daimler Trucks. Der vorausschauende Service Uptime mit einer Echtzeitüberwachung aller wesentlichen Fahrzeugfunktionen ist weiter ausgebaut und verfeinert worden. Er kann nun zum Beispiel auch Funktionen des Trailers kontrollieren. Der Service 24h bietet ab dem kommenden Jahr online eine Pannenverfolgung und Reparaturstatusabfrage in Echtzeit.

Die Daimler Tochter Fleetboard, Marktführer der Telematikanbieter, präsentiert auf der IAA das neue übersichtliche Fleetboard Cockpit. Es wurde gemeinsam mit Kunden entwickelt. Fleetboard bringt seine Dienste jetzt in die Cloud, erste Unternehmen profitieren bereits davon. Auf der IAA zeigt Fleetboard die App Fleetboard Driver, Kommunikationsplattform für Lkw-Fahrer, und Fleetboard Fuel loss – der Service meldet Auffälligkeiten zwischen Kraftstoffverbrauch und Tankvorgängen.

Seite 5

Sicherheitssysteme von Daimler Trucks auf der IAA Nutzfahrzeuge

- **Daimler Trucks: Neuer Actros mit Active Drive Assist, Active Brake Assist 5 und der sensationellen MirrorCam**

Unfälle verhindern, schwächere Verkehrsteilnehmer schützen – Sicherheit hat bei Daimler Trucks, Daimler Buses und Mercedes-Benz Vans höchste Priorität. Nahezu alle Sicherheits-Assistenzsysteme feierten hier ihre Premiere. Dies setzt sich auf der IAA 2018 mit revolutionären neuen Assistenzsystemen fort. Die Spanne reicht von radarbasierten Abbiege-Assistenten und aktiven Spurhalte-Assistenten über Notbremsassistenten mit erweiterter Funktion und aktiven Bremsassistenten bis zu vernetzten Systemen zum teilautomatisierten Fahren und der MirrorCam mit erheblich erweitertem Blickfeld anstelle herkömmlicher Außenspiegel.

Daimler Trucks: Neuer Actros mit Active Drive Assist, Active Brake Assist 5 und der sensationellen MirrorCam

Der neue Actros baut seine Rolle als Sicherheitspionier aus. Die wichtigste und spektakulärste Neuerung auf diesem Gebiet ist der Active Drive Assist. Er bietet dem Fahrer erstmals in einem Serien-Lkw teilautomatisiertes Fahren in allen Geschwindigkeitsbereichen. Neu sind die aktive Querführung und die Verbindung von Längs- und Querführung in allen Geschwindigkeitsbereichen durch die Fusion von Radar- und Kamerainformation.

Der Active Drive Assist baut auf dem bewährten Abstandshalte-Assistenten mit Stop-and-go-Funktion sowie dem Spurhalte-Assistenten auf: Der Lkw bremst selbständig, wenn er einem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe kommt und beschleunigt wieder bis zu einer festgesetzten Geschwindigkeit. Neu ist, dass der Active Drive Assist den Fahrer auch aktiv bei der Spurführung unterstützt: Er hält den Lkw innerhalb der Systemgrenzen bei allen Geschwindigkeiten kameragesteuert selbständig durch Lenkbewegungen in der Spur. Während die Verantwortung für das Verkehrsgeschehen weiterhin beim Fahrer liegt, entlastet ihn das System spürbar und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit auf der Straße.

Enges Zusammenspiel verschiedener Assistenzsysteme und Technologien

Alle Assistenzsysteme arbeiten beim neuen Actros Hand in Hand: So agiert der Active Drive Assist im Einklang mit den Vorgaben des verbesserten Predictive Powertrain Control. Überdies nutzt der Active Drive Assist die

gleiche weiterentwickelte Radar- und Kamertechnologie wie der ebenfalls neue Active Brake Assist 5.

Seite 7

Der neue Active Brake Assist 5 ist mit einzigartigen Leistungen eine Weiterentwicklung des Active Brake Assist 4. Neu ist die Zusammenarbeit von Radar- und Kamerasystem. Damit wurde unter anderem die Reaktion auf Personen im Geschwindigkeitsbereich bis 50 km/h verbessert. Der Active Brake Assist 5 kann auf querende, entgegenkommende oder in der eigenen Spur laufende Personen mit einer Vollbremsung reagieren.

Erkennt der Active Brake Assist 5 die Gefahr eines Unfalls mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, einem stehenden Hindernis oder einer Person, wird der Fahrer über ein mehrstufiges Warnsystem darauf hingewiesen. Wird er nicht aktiv, führt das System innerhalb der Systemgrenzen eine Vollbremsung durch.

Einzigartig: Der Abbiege-Assistent mit Personenerkennung

Auch der Abbiege-Assistent kann sowohl Personen als auch sich bewegende oder statische Objekte erkennen. Das System hilft dem Fahrer während des Rechtsabbiegens etwaige Kollisionen mit Radfahrern, Fußgängern oder stationären Hindernissen zu vermeiden. Befindet sich ein bewegliches oder statisches Objekt in der Überwachungszone auf der Beifahrerseite, wird der Fahrer optisch informiert. Bei Kollisionsgefahr erfolgt eine zusätzliche optische und akustische Warnung. Der Abbiege-Assistent ist seit 2016 für schwere Lkw von Mercedes-Benz erhältlich und überwacht die Zugmaschine sowie den Anhänger beziehungsweise Auflieger. In Deutschland wird bereits jeder dritte Actros beziehungsweise Antos damit ausgestattet.

Sensationell: Neuer Actros mit MirrorCam für bessere Rundumsicht

Als erstes Serienfahrzeug der Welt ersetzt im neuen Actros eine MirrorCam die herkömmlichen Außenspiegel, serienmäßig ab L-Fahrerhaus. Dieses Kamerasystem arbeitet komplett mit Digitalkameras und Displays. Wichtiger Nebeneffekt: Der Fahrer hat auch schräg nach vorn an den A-Säulen vorbei einen guten Blick, sein Sichtfeld vergrößert sich – ein Mehr an Sicherheit.

Mehrere Hilfsfunktionen der MirrorCam unterstützen den Fahrer: Während der Vorwärtsfahrt ist die klassische und gewohnte Aufteilung der Sichtfelder, analog herkömmlicher Spiegel, auf dem Display darstellbar. Bei Kurvenfahrten eines Sattelzugs schwenkt das Bild des kurveninneren Displays mit und liefert so eine optimale Sicht auf den gesamten Trailer. Distanzlinien tragen zu einer besseren Einschätzung des rückwärtigen Verkehrs bei. Außerdem kann eine zusätzliche Linie, die individuell

eingestellt werden kann, z. B. das Trailerende anzeigen. So wird das zentimetergenaue Rangieren noch einfacher. Und bei beginnender Dunkelheit passt sich Bildschirm-Hintergrundhelligkeit automatisch der Umgebungshelligkeit an. Überdies verfügt die MirrorCam über eine spezielle Rangieransicht beim Rückwärtsfahren. In der oberen Display-Ansicht wird dabei der fahrzeugnahe und in der unteren Display-Ansicht, mit einer gewissen Überschneidung, der fahrzeugferne Bereich angezeigt. Ist der Abbiege-Assistent verbaut, zeigt das Display der MirrorCam in kritischen Fahrsituationen zudem Warnhinweise an.

Seite 8

Lokal emissionsfreie Elektroantriebe, emissionsarme Gas- und Dieselmotoren – saubere Lkw, Omnibusse und Vans

- **Elektrisch angetriebene Lkw, Omnibusse und Transporter:
Weltpremierer, Kundeneinsätze und Serienstarts**
- **Gasantrieb: Citaro NGT, Econic und – neu – der Actros NGT geben
Gas**
- **Dieselmotor: Kraftstoffverbrauch und Emissionen weiter gesenkt**

Innovative Elektroantriebe über alle Sparten und Kontinente hinweg, der neue Actros NGT als weitere Baureihe mit Gasantrieb, konsequent optimierter Dieselantrieb – Daimler treibt die Entwicklung von umweltschonenden Antrieben energisch voran. Ein Beispiel ist die neue, global aufgestellte E-Mobility Group von Daimler Trucks & Buses. Ihre Mitarbeiter sind an zahlreichen Standorten im weltweiten Netz des Unternehmens tätig, unter anderem in Portland/USA, Stuttgart/Deutschland und Kawasaki/Japan.

Auf der IAA präsentiert Daimler mit Mercedes-Benz eVito, eSprinter und eCitaro, mit dem FUSO eCanter sowie mit dem Thomas Built Buses Jouley gleich mehrere serienmäßige oder serienreife Elektrofahrzeuge. Der eActros ist bereits im Kundeneinsatz und bewährt sich in der Praxis. Der Concept Sprinter F-CELL und der E-FUSO Vision One vermitteln einen Ausblick in die elektrische Zukunft.

Mercedes-Benz eActros: Kunden-Innovationsflotte im Einsatz

Auf der IAA vor zwei Jahren präsentierte Mercedes-Benz Trucks als weltweit erster Hersteller einen schweren Elektro-Lkw. Jetzt hat der Technologieführer mit dem rundum weiterentwickelten Mercedes-Benz eActros, der im Februar dieses Jahres seine Weltpremiere feierte, den nächsten Schritt absolviert: vor Kurzem hat der Kundeneinsatz begonnen. Bis zum Jahresende wird die Kunden-Innovationsflotte zehn eActros umfassen. Die Serienfertigung des eActros ist ab dem Jahr 2021 geplant.

Wesentliche Merkmale des eActros sind elf Batteriepakete im Bereich des Rahmens sowie unterhalb, mit einer nutzbaren Gesamtkapazität von 240 kWh und ein Antrieb über radnabennahe Elektromotoren mit einer Maximalleistung von 2 x 126 kW. Das Mehrgewicht von rund 2,5 Tonnen im Vergleich zum konventionellen Antrieb wird zum Teil durch die Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts um eine Tonne für Lkw mit Alternativantrieb in der EU wieder kompensiert. Die Reichweite des eActros von rund 200 km

deckt beispielsweise die typische Tagestour im Lebensmittel-Verteilerverkehr für Supermärkte im Frischdiensteinsatz ab.

Seite 10

Gasantrieb: Citaro NGT, Econic und – neu – der Actros NGT geben Gas

Rund ein Viertel weniger CO₂-Emissionen beim Betrieb mit Erdgas, nahezu CO₂-neutraler Einsatz bei der Verwendung von Bio-Erdgas, dazu niedrige Geräuschemissionen und keinerlei Feinstaubemissionen – Gasmotoren haben klare Vorzüge, wenn Fahrzeugbetreiber rasch Emissionen senken wollen. Sowohl der Stadtbus Mercedes-Benz Citaro NGT als auch der Entsorgungs- und Verteiler-Lkw Econic werden erfolgreich mit Gasmotor angeboten. Zum Einsatz kommt jeweils der hochmoderne aufgeladene Reihensechszylinder M 936 G mit einer Leistung von 222 kW (302 PS).

Als drittes Fahrzeug folgt jetzt der Actros NGT mit Gasantrieb und Wandler-Automatikgetriebe. Er ist als Solofahrzeug mit zwei und drei Achsen lieferbar und eine willkommene Alternative im schweren Verteilerverkehr mit täglichen Strecken bis zu 250 km. Seine hochstabilen Tanks aus Stahl und Verbundwerkstoff fassen 4 x 145 Liter Gas, optional sind sie um weitere 4 x 100 Liter Gas erweiterbar.

Dieselmotor: Kraftstoffverbrauch und Emissionen weiter gesenkt

Unübertroffene Wirtschaftlichkeit, große Reichweite, hohe Verfügbarkeit des Kraftstoffs, einfache und schnelle Betankung, Kraftstoffverbrauch und Emissionen immer niedriger – die Rede ist vom Dieselmotor. Parallel zu den Neuentwicklungen elektrischer Antriebsformen entwickelt Mercedes-Benz den Dieselantrieb unvermindert erfolgreich weiter.

Der neue Mercedes-Benz Actros zum Beispiel verbraucht im Vergleich zu seinem Vorgänger bis zu drei Prozent weniger Kraftstoff auf Autobahnen, auf Überlandstrecken beträgt die Einsparung sogar bis zu fünf Prozent. Dahinter steht ein Bündel von Maßnahmen wie das weiterentwickelte Predictive Powertrain Control, eine verbesserte Aerodynamik durch MirrorCam statt Außenspiegel oder eine länger übersetzte Antriebsachse.

Inhalt	Seite
Weltpremiere: Der neue Mercedes-Benz Actros – der effizienteste, sicherste und am stärksten vernetzte schwere Lkw	13
Starker Auftritt: Zur Präsentation des neuen Actros wird das Sondermodell „Edition 1“ vorgestellt	21
Mercedes-Benz Arocs: Bauspezialist mit neuen innovativen Hightech-Komponenten	23
Actros und Arocs: Moderne Technik für Wachstumsmärkte	27
Mercedes-Benz Atego: Der leichte Lkw für große Aufgaben feiert Geburtstag	28
Mercedes-Benz Eonic: Spezialist für den Nahverkehr noch sicherer und internationaler	30
 Services rund um Daimler Trucks	
Fleetboard: Der führende Telematikanbieter präsentiert seine neue Kundenoberfläche	32
Mercedes-Benz Uptime: Vision 100 Prozent Planbarkeit, maximale Fahrzeugverfügbarkeit	38
Mercedes-Benz ServiceContracts – Serviceverträge nach Maß und auf maximale Mobilität ausgelegt	41
Service 24h: Ab 2019 Pannenfallverfolgung online, Abfrage des Reparaturstatus in Echtzeit	43
Mercedes-Benz Original-Teile	45
Mercedes-Benz Original-Zubehör und Nachrüstungen – attraktive Neuheiten 2018	48
Mercedes ServiceCard: Einfach, clever, effizient	49

RoadEfficiency mit TruckStore: Bereits beim Neukauf die
Wiederverwertung in Blick

52

Daten und Ausstattung der in dieser Pressemappe beschriebenen Fahrzeuge gelten für das deutsche Modellprogramm von Daimler Trucks. Länderspezifische Abweichungen sind möglich.

Weltpremiere: Der neue Mercedes-Benz Actros – der effizienteste, sicherste und am stärksten vernetzte schwere Lkw

- **Erhöhte Sicherheit: Einstieg ins automatisierte Fahren**
- **Reduzierte Kosten: Auf Autobahnen bis zu drei Prozent, Überland bis zu fünf Prozent weniger Kraftstoffverbrauch, effizienteres Arbeiten für Fahrer und Flotten**
- **Maximale Verfügbarkeit: Echtzeit-Monitoring des technischen Fahrzeugzustands dank Konnektivität**
- **Gesteigerter Komfort: Der erste digitale Fahrerarbeitsplatz**
- **Innovation für die Baustelle: Actros Innovationen auch für den Arocs**

Weltpremiere auf der IAA für den neuen Mercedes-Benz Actros, ein Lkw voller wegweisender Innovationen, die sich sofort bezahlt machen. Der neue Actros hebt die Effizienz für die Unternehmen, den Bedienungskomfort für den Fahrer und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer auf ein neues Niveau. Der Einstieg ins automatisierte Fahren, Digitalisierung und Vernetzung sowie aerodynamische Maßnahmen wie serienmäßig MirrorCam statt Außenspiegel machen es möglich: Der Kraftstoffverbrauch und damit die CO₂-Emissionen sinken je nach Einsatz um bis zu fünf Prozent. Neue, weiterentwickelte und miteinander vernetzte Assistenzsysteme steigern die Sicherheit. Der Fahrer erhält einen voll vernetzten Arbeitsplatz mit Farbdisplays in einem intuitiv bedienbaren Multimedia-Cockpit. All diese Komponenten ergeben im Zusammenspiel einen einzigartigen und revolutionären Lkw.

Neu: Active Drive Assist bietet Einstieg ins automatisierte Fahren – für mehr Sicherheit und Entlastung des Fahrers in stressigen Situationen

Der neue Actros baut ebenfalls seine Rolle als Sicherheitspionier aus. Die wichtigste und spektakulärste Neuerung auf diesem Gebiet ist der neue Active Drive Assist. Er bietet dem Fahrer erstmals in einem Serien-Lkw teilautomatisiertes Fahren in allen Geschwindigkeitsbereichen.

Der Active Drive Assist baut auf dem bewährten Abstandshalte-Assistenten mit Stop-and-go-Funktion in Verbindung mit dem Spurhalte-Assistenten auf. Neu: Der Active Drive Assist bremst den Lkw nicht nur ab, wenn er einem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe kommt und beschleunigt ihn wieder bis zu einer festgesetzten Geschwindigkeit, sondern er hält ihn auch aktiv in der Spur. Der Abstand zum Vordermann ist dabei in mehreren Stufen einstellbar.

Der Active Drive Assist hält den Lkw innerhalb der Systemgrenzen bei allen Geschwindigkeiten selbständig durch Lenkbewegungen in der Spur. Das System orientiert sich bei der Spurführung mithilfe einer Kamera an den Fahrbahnmarkierungen auf beiden Straßenseiten. Wird der Active Drive Assist vom Fahrer deaktiviert, bleibt die aktive Spurführung weiterhin erhalten. Droht das Fahrzeug die Spur unabsichtlich zu verlassen, greift die aktive Spurführung trotzdem ein und lenkt selbständig zurück in die Spur.

Innovativ und perfekt koordiniert: Enges Zusammenspiel verschiedener Assistenzsysteme und Technologien im neuen Actros

Beim selbständigen Lenken in der Fahrspur nutzt der Active Drive Assist die neue, elektrohydraulisch unterstützte Servotwin-Lenkung. Sie erhöht bei Bedarf – etwa beim Rangieren – das Lenkmoment und verbessert somit das Handling.

Alle Assistenzsysteme arbeiten beim neuen Actros Hand in Hand: So agiert der Active Drive Assist stets im Einklang mit den Vorgaben des verbesserten Predictive Powertrain Control. Überdies nutzt der Active Drive Assist bei der Erfassung des vorausfahrenden Verkehrs und zur Erkennung der Fahrbahnmarkierungen die weiterentwickelte Radar- und Kamertechnologie des ebenfalls neuen Active Brake Assist 5.

Einzigartig: Der neue Active Brake Assist 5 mit weiter verbesserter Personenerkennung

Der neue Active Brake Assist 5 mit seinen einzigartigen Leistungen ist eine Weiterentwicklung des Active Brake Assist 4. Neu ist die Zusammenarbeit von Radar- und Kamerasystem. Damit wurde unter anderem die Reaktion auf Personen im Geschwindigkeitsbereich bis 50 km/h verbessert. Der Active Brake Assist 5 kann innerhalb der Systemgrenzen auf querende, entgegenkommende oder in der eigenen Spur laufende oder vor Schreck stehenbleibende Personen mit einer Vollbremsung reagieren.

Erkennt der Active Brake Assist 5 die Gefahr eines Unfalls mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, einem stehenden Hindernis oder einer Person, wird der Fahrer über ein dreistufiges Warnsystem darauf hingewiesen. Wird er nicht aktiv, erfolgt zunächst eine optische und akustische Warnung. Danach wird eine Teilbremsung eingesteuert. Reagiert der Fahrer auch dann noch nicht, führt das System eine Vollbremsung durch und aktiviert bei Tempo unter 50 km/h die Warnblinkanlage, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen. Zuletzt wird bei Stillstand automatisch die neue elektronische Feststellbremse eingelegt.

Auch das gibt es nur bei Mercedes-Benz Trucks: Der Abbiege-Assistent mit Personenerkennung warnt den Fahrer in gefährlichen Situationen

Seite 15

Genau wie der Active Brake Assist 5 kann auch der Abbiege-Assistent – 2016 als Weltpremiere von Mercedes-Benz Trucks eingeführt – sowohl Personen als auch sich bewegende oder statische Objekte erkennen. Er schützt in erster Linie die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Das System überwacht die Beifahrerseite und hilft dem Fahrer während des Rechtsabbiegens, etwaige Kollisionen mit Radfahrern, Fußgängern oder stationären Hindernissen wie Ampeln, Verkehrsschildern oder Lichtmasten zu vermeiden, indem es ihn frühzeitig warnt.

Befindet sich ein bewegliches oder statisches Objekt in der Überwachungszone auf der Beifahrerseite, wird der Fahrer zunächst optisch informiert: Beim neuen Actros leuchtet im Display der MirrorCam auf der Beifahrerseite ein Warndreieck. Bei Kollisionsgefahr erfolgt eine zusätzliche optische und akustische Warnung: Die Anzeige blinkt erst mehrfach rot, nach zwei Sekunden permanent rot. Zusätzlich ertönt zeitgleich ein Warnton von der Beifahrerseite.

Herzstück des Abbiege-Assistenten sind zwei Nahbereichs-Radarsensoren am Rahmen auf der Beifahrerseite vor der Hinterachse des Lkw. Das System ist so ausgerichtet, dass es die Länge des gesamten Lastzugs plus zwei Meter nach vorn und bis zu einem Meter nach hinten abdeckt. Es arbeitet sowohl in Solofahrzeugen als auch kompletten Sattel- und Lastzügen mit bis zu 18,75 m Länge.

Weitere Highlights bei der Sicherheit: Verkehrszeichen-Assistent, elektronische Feststellbremse und Stabilitätsregel-Assistent

Neben MirrorCam und Active Brake Assist 5 erhöhen weitere innovative Systeme die Sicherheit des neuen Actros. Der Verkehrszeichen-Assistent kann Geschwindigkeitsbegrenzungen, Anfang und Ende von Überholverboten sowie Warnschilder erkennen und zeigt diese im Display an. Bei verkehrswidrigem Verhalten erfolgt eine Warnung.

Die neue elektronische Feststellbremse mit Hold-Funktion vereint einfaches Handling und höhere Sicherheit. Sie wird beim Ausschalten des Motors automatisch aktiviert. Die integrierte Hold-Funktion wird im Stillstand durch Tritt auf das Bremspedal aktiviert. Sie löst sich, sobald das Fahrpedal erneut betätigt wird. Beim Anfahren am Berg leistet das System durch die integrierte Anfahrhilfe Hill-Holder wertvolle Dienste.

Sicherer unterwegs ist der neue Actros auch dank des neuen Stabilitätsregel-Assistenten für Auflieger und Anhänger. Ob Sattelzug oder Gliederzug – in kritischen Situationen bremst das System Zugfahrzeug und Trailer vorbeugend ab und stabilisiert so den Fahrzeugverbund.

Unverwechselbares Äußeres: Neue Lichtsignatur, LED-Tagfahrlicht und Intelligent Light für mehr Sicherheit

Licht bedeutet ebenfalls Sicherheit. Die neue geschwungene Lichtsignatur am oberen Scheinwerferrand macht den neuen Actros bei Nacht unverwechselbar. Bei Tag wird der Lkw durch das neue serienmäßige LED-Tagfahrlicht bestmöglich wahrgenommen. Einen großen Schritt bedeutet das neue Intelligent Light System. Es umfasst neben dem LED-Tagfahrlicht auch ein automatisches Auf- und Abblendlicht, ein automatisches Abbiegelicht und Nebelscheinwerfer.

Kostenreduktion: Bis zu fünf Prozent weniger Kraftstoffverbrauch durch verbesserte Aerodynamik und weitere Maßnahmen

Im Vergleich zu seinem Vorgänger verbraucht der neue Actros bis zu drei Prozent weniger Kraftstoff auf Autobahnen und Schnellstraßen. Im Überlandverkehr beträgt die Einsparung sogar bis zu fünf Prozent, weil hier der Effekt des verbesserten Predictive Powertrain Control besonders zum Tragen kommt.

Erreicht wird der reduzierte Verbrauch durch ein Bündel von Maßnahmen. Dazu gehört die Verbesserung der Aerodynamik: Die neue MirrorCam ersetzt die klassischen Außenspiegel und trägt durch ihre Stromlinienform und ihre geringen Abmessungen erheblich zur Reduzierung des Luftwiderstands bei. Auch die neuen, konkav geformten Endkantenklappen verbessern die Aerodynamik ebenso wie optimal ausgelegte Dachspoiler.

Auf Autobahnen wie in der Stadt: Predictive Powertrain Control stößt in eine neue Dimension des kraftstoffsparenden Fahrens vor

Die großen Fortschritte bei der Verbrauchsreduzierung im Überlandverkehr werden insbesondere durch die erweiterte Funktion des intelligenten Tempomaten Predictive Powertrain Control erreicht. Die neue Generation nutzt neben einem satellitengestützten Ortungssystem präzise digitale Straßenkarten, die Daten über die Topografie, den Kurvenverlauf, die geometrische Beschaffenheit von Kreuzungen und Kreisverkehren sowie Verkehrszeichen enthalten. Das System optimiert die Fahrweise damit nicht nur in Gefällen oder Steigungen, sondern auch auf kurvigen Überlandstrecken, auf denen der Einsatz eines Tempomaten bisher nicht optimal

möglich war. Dies alles mit dem Ziel, den Lkw so kraftstoffsparend wie möglich zu bewegen und den Fahrer optimal zu unterstützen.

Seite 17

Darüber hinaus verbessert das Zusammenspiel zwischen Predictive Powertrain Control und dem Abstandshalte-Assistenten die Kraftstoffeffizienz: Der Abstandshalte-Assistent stellt Informationen über vorausfahrende Fahrzeuge zur Verfügung, damit der intelligente Tempomat die Schaltvorgänge und den Geschwindigkeitsverlauf ideal planen kann.

Dabei profitiert Predictive Powertrain Control auch vom neuen Fahrmodus Economy+ in der Schaltautomatik PowerShift3, der auf eine noch kraftstoffsparendere Fahrweise ausgelegt ist. In der Serienausstattung sind weiterhin die Fahrprogramme Standard/Eco/Power verfügbar.

Ebenfalls neu: Predictive Powertrain Control ist für Schwerlasttransporte bis 120 t, Allradfahrzeuge und Fahrzeuge mit Hydraulic Auxiliary Drive oder Turbo-Retarder-Kupplung verfügbar.

„Leading in Efficiency“: Neue Hinterachsübersetzung für Actros mit OM 471 – dank intelligenter Technik effizienter unterwegs

Zur Reduzierung des Dieserverbrauchs trägt auch die neue serienmäßige Übersetzung von $i = 2,412$ statt $i = 2,533$ an der gewichtsoptimierten Hinterachse bei. Entsprechend sinkt die Motordrehzahl um knapp fünf Prozent. Die neue Übersetzung erhalten alle neuen Actros mit dem Sechszylinder-Reihenmotor OM 471 und Bereifung 315/70 R 22,5.

Sensationelle Weltpremiere: Serienmäßige MirrorCam für bessere Rundumsicht und eine optimierte Aerodynamik

Erstmals ersetzt im neuen Actros mit der MirrorCam ein Kamerasystem die herkömmlichen Außenspiegel. Das System arbeitet komplett mit Digitalkameras und Displays. Die Kameras sind rechts und links am Dachrahmen befestigt. Ihre Bilder werden auf zwei 15 Zoll großen Displays angezeigt, die innen an den A-Säulen der Kabine angebracht sind. Die MirrorCam bietet eine erheblich verbesserte Rundumsicht. Angenehmer Nebeneffekt: Der Fahrer hat auch schräg nach vorn an den A-Säulen vorbei einen guten Blick, sein Sichtfeld vergrößert sich – ein Mehr an Sicherheit.

Mehrere Hilfsfunktionen der MirrorCam unterstützen den Fahrer: Bei Sattelzugmaschinen schwenkt während Kurvenfahrten das Bild des kurveninneren Displays mit und liefert so eine optimale Sicht auf den gesamten Trailer. Darüber hinaus tragen Distanzlinien zu einer besseren Einschätzung des rückwärtigen Verkehrs bei. Außerdem kann eine zusätzliche Linie, die individuell eingestellt werden kann, z. B. das

Trailerende anzeigen. So wird das zentimetergenaue Rangieren noch einfacher. Und bei beginnender Dunkelheit wechselt das System in einen Nachtsicht-Modus.

Damit nicht genug: Die MirrorCam verfügt über eine spezielle Rangieransicht beim Rückwärtsfahren. In der oberen Display-Ansicht wird dabei der fahrzeugnahe und in der unteren Display-Ansicht, mit einer gewissen Überschnidung, der fahrzeugferne Bereich angezeigt. Ist der Abbiege-Assistent verbaut, zeigt das Display der MirrorCam in kritischen Fahrsituationen zudem Warnhinweise an.

Die Helligkeit der Displays lässt sich manuell regeln. Der Sichtbereich kann, wie bei der herkömmlichen Spiegelverstellung, über das Türbedienfeld verändert werden. Ebenso ist das Kamerasystem beheizbar.

Auch beim Rasten und Schlafen ist die MirrorCam von großem Wert: Durch einen Schalter am Bett kann das System für jeweils zwei Minuten aktiviert werden. Das ermöglicht dem Fahrer, über die Displays jederzeit das Fahrzeugumfeld zu kontrollieren.

Revolution des „Human Machine Interface“ (HMI): Das neue intuitiv bedienbare Multimedia-Cockpit mit innovativen Funktionalitäten

Im Fahrerhaus des neuen Actros fällt sofort das neue Multimedia-Cockpit ins Auge. Herzstück dieser neu entwickelten Schnittstelle zwischen Fahrer und Fahrzeug sind zwei zentrale Farbdisplays mit je 10 Zoll Bildschirm-diagonale. An die Stelle des klassischen Kombiinstrumentes mit Tachometer, Drehzahlmesser und Tankanzeige tritt das Primärfarbdisplay mit hochauflösender Flachbildschirmoptik. Es informiert mit einer übersichtlichen und klaren Darstellung über alle wesentlichen Fahr- und Betriebszustände sowie über die Aktionen von Active Drive Assist und Predictive Powertrain Control und ist individuell konfigurierbar.

Der zweite Bildschirm, das Sekundärdisplay, ist als Touchscreen ausgelegt. Mit ihm lassen sich die meisten Funktionen im Lkw bequem steuern. Wichtige Funktionen wie Licht, Heizung, Klima oder Telefonie sind durch Schnelleinstellungstasten direkt wählbar. Zudem kann sich der Fahrer zu jeder Zeit den Fahrzeugzustand, wie beispielsweise Reifendruck oder Achslast, visualisieren lassen. Eine Vielzahl von Verbindungs- und Anschlussmöglichkeiten für mobile Endgeräte erhöht den Arbeits- und Bedienkomfort im Multimedia-Cockpit zusätzlich. Auch können anhand der klassischen DTCO- oder Fleetboard-Fahrerkarte im Multimedia-Cockpit bis zu sechs Fahrerprofile abgespeichert werden.

Das primäre Farbdisplay und das sekundäre Touch-Display können ebenfalls über das neue Multifunktionslenkrad mit Touch-Control-Pads, auch Finger-Navigation-Pads genannt, angesteuert werden. Durch Wischen und Drücken der Touch-Control-Pads werden die Fahrzeugsysteme bedient und Informationen abgerufen.

Noch größer, noch individueller, noch mehr Funktionen: Das Multimedia-Cockpit interactive

Als Ausbaustufe des Multimedia-Cockpits bietet Mercedes-Benz Trucks im neuen Actros das noch stärker vernetzte und mit noch mehr Funktionalitäten ausgestattete Multimedia-Cockpit interactive an. Sein Primärdisplay ist mit 12 Zoll deutlich größer. Der Fahrer hat die Wahl zwischen den beiden Screendesigns „Classic“ und „Advanced“. Die Darstellung „Classic“ gleicht der Anzeige aus dem Multimedia Cockpit und ist vom Fahrer manuell wählbar. „Advanced“ ermöglicht eine individuelle und variable Darstellung der Inhalte in drei Clustern: mittig als große Rundanzeige der Tachometer mit Fahrinformationen, links davon fahrzeugbezogene Informationen wie Bremsdruck, Betriebstemperaturen, Tankfüllstände etc. Rechts befinden sich fahrerbezogene Inhalte wie Lenk- und Ruhezeiten, Telefonbuch und Audio. Darüber hinaus wechselt die Anzeige bei Aktivierung des Active Drive Assist bzw. des Abstandshalte-Assistenten in eine für das automatisierte Fahren optimierte Fahrerassistenzgrafik. Sie unterstützt den Fahrer optimal bei der Überwachung der Verkehrssituation.

Bequemes Arbeiten unterstützt auch der neue Komfort- oder Fernbedienungsschlüssel. Mit ihm kann der Fahrer seinen Lkw bequem aus einer Entfernung von bis zu 50 Metern öffnen oder schließen. Die Funkfernbedienung arbeitet richtungsunabhängig und muss nicht direkt auf das Fahrzeug gerichtet sein. Zum Starten des Motors mit dem Start-Stopp-Knopf muss sich der Schlüssel lediglich im Fahrzeug befinden. So kann er während der Fahrt in der Hosen- oder Jackentasche des Fahrers verbleiben.

Basis für alle Konnektivitätslösungen des neuen Actros ist das Truck Data Center. Es empfängt Daten von den Sensoren, Kameras etc. im Lkw und wertet diese für unterschiedliche Anwendungen aus. Gleichzeitig ist es die Schnittstelle für sämtliche Vernetzungsdienste und damit zuständig für die Außenkommunikation des Lkw. Dieses Verbindungsmodul ist die Basis für Mercedes-Benz Uptime und alle Fleetboard Dienste. Damit ist der Truck permanent mit der Cloud verbunden und wird Teil des Internets of Things.

Fahren, Arbeiten, Leben – der neue Actros bietet einen attraktiven Arbeitsplatz mit einem einzigartigen Komfortlevel für den Fahrer

Seite 20

Wer den neuen Actros bestellt, kann unter mehreren Ausstattungslinien wählen. Das Topmodell mit dem stärksten Motor OM 473 ist zum Beispiel mit einem speziellen Beauty Package in Carbon-Optik und einem speziellen Typ-Kennzeichen erhältlich.

Schwerpunkt des neuen Actros sind jedoch seine inneren Werte. So haben seine Entwickler auch Ergebnisse der Lichtforschung berücksichtigt. Das neue Innenlichtkonzept sichert in praktisch jeder Situation eine optimale Beleuchtung des Fahrerhauses und ist in drei Ausführungen erhältlich. Die Standardausführung kann das Fahrerhaus komplett ausleuchten und bietet zwei Lesespots in Warmweiß. Zur besseren Orientierung während der Fahrt gibt es ein dezentes blaues Nachtfahrlicht. Die neue, optional erhältliche LED-Ambientebeleuchtung leuchtet den Innenraum noch behaglicher aus. Erhältlich ist hier beispielsweise ein zusätzliches Ambiente-Nachtfahrlicht, das den Fußraum und das Cockpit in blau ausleuchtet. Ein Wohnlicht in Amber sorgt für eine gemütliche Atmosphäre im Wohnbereich. Der dazugehörige Lichtwecker erhöht den Komfort abermals.

Innovation im Bauverkehr: Die wichtigsten Produkthighlights des neuen Actros sind auf Wunsch auch für den Arocs erhältlich

Der Arocs ist der schwere Bau-Lkw von Mercedes-Benz Trucks, erkennbar auf den ersten Blick durch seinen markanten Kühlergrill in Baggerzahn-Optik. Im Zuge der Entwicklung des neuen Actros haben die Ingenieure von Mercedes-Benz Trucks auch den Arocs umfangreich erneuert. Fast alle Innovationen des neuen Actros sind ebenfalls für den Arocs erhältlich, denn niedrige Kosten, hohe Sicherheit und maximale Verfügbarkeit sind auch für die Baubranche wettbewerbsentscheidend. Das umfasst MirrorCam, Active Brake Assist 5, Multimedia-Cockpit und das erweiterte Predictive Powertrain Control. Einziger Unterschied: Gehören die Neuheiten beim Actros in der Regel zur Serienausstattung, so wird der Arocs damit zumeist individuell konfiguriert.

Starker Auftritt: Zur Präsentation des neuen Actros auf der IAA Nutzfahrzeuge wird das Sondermodell „Edition 1“ vorgestellt

- **Mercedes-Benz feiert den Produktionsstart des neuen Actros mit dem auf 400 Fahrzeuge limitierten Sondermodell „Edition 1“**
- **Einzigartiges Fahren, Arbeiten und Wohnen – eine Vielzahl von Extras verleiht der „Edition 1“ einen unverwechselbaren Charakter und demonstriert eindrucksvoll die Marktführerschaft von Mercedes-Benz Trucks**
- **In puncto Effizienz setzt der neue Actros den Maßstab durch niedrige Gesamtkosten, höchstmögliche Sicherheit und maximale Fahrzeugverfügbarkeit**
- **Active Drive Assist, MirrorCam, Active Brake Assist 5, Multimedia-Cockpit und verbessertes Predictive Powertrain Control sind die Highlights von über 60 Innovationen**

Der neue Actros bringt wegweisende Innovationen, die sich sofort bezahlt machen. Unternehmer und Fahrer profitieren gleichermaßen durch ein noch nie dagewesenes Niveau bei Effizienz und Komfort. Die Vorstellung des neuen Flaggschiffs auf der IAA Nutzfahrzeuge 2018 in Hannover feiert Mercedes-Benz mit dem auf 400 Exemplare limitierten Sondermodell „Edition 1“, dessen zahlreiche Extras ein Maximum an Komfort und Sicherheit für den Fahrer bringen. Hinzu kommen ausgewählte Designelemente, die dem Fahrzeug einen hohen Wiedererkennungswert verleihen.

Die „Edition 1“ verfügt über eine herausragende Sicherheitsausstattung mit Active Drive Assist, MirrorCam und Active Brake Assist 5. Das weiterentwickelte Predictive Powertrain Control spart nicht nur deutlich Kraftstoff, sondern entlastet den Fahrer jetzt auch auf Überlandstrecken. Und wie beim Serienfahrzeug bringt das neue, intuitiv bedienbare Multimedia Cockpit innovative Funktionalitäten ins Fahrerhaus.

Sieben Packages inklusive

Neben den rund 60 Innovationen des Serienumfangs des neuen Actros vereint die „Edition 1“ zahlreiche, auf den Fahrer zugeschnittene Sonderausstattungen. Dazu zählen allein sieben Packages:

- Safety Package, zum Beispiel mit Active Brake Assist 5, Airbag, Abstandshalte-Assistent
- Driving Package mit elektrischem Sonnenrollo, Lederlenkrad und mehr

- Comfort Package mit Ambientebeleuchtung Night & Day, Rasierspiegel, Kühlschrank etc.
- Media Package mit Soundsystem, Notebook-Halter, Zusatzsteckdose 12 V/15
- Stowage Package inklusive Tisch auf der Beifahrerseite, Regalsystem, Schublade unter der Brüstung und mehr
- Sight Package, das zum Beispiel Bi-Xenon-Scheinwerfer und LED-Rücklichter beinhaltet
- Extra Line mit LED-Positionsleuchten in MC, Blinker in LED und Welcome Light

Hoher Wiedererkennungswert

Innen wie außen sorgen umfangreiche Sonderausstattungen für einen hohen Wiedererkennungswert. Zum Beispiel das „Edition 1“-Logo in der Sonnenblende und unter dem Typenschild. Oder die vier zusätzlichen LED-Fernscheinwerfer sowie die exklusive Lackierung von Wartungsklappe und Vorbauklappe. Zum Lieferumfang gehören außerdem der beleuchtete Mercedes-Benz Stern mit schwarzer Blende und sechs Ziergitterapplikationen, während der Scheinwerferkranz abgedunkelt ist. Die MirrorCam in Chrom ersetzt wahlweise die herkömmlichen Außenspiegel, die ebenfalls bei der „Edition 1“ lieferbar sind.

Von der Seite auffällig sind die Edelstahl-Einstiegsstufen. Bei Sattelzugmaschinen verzieren Edelstahl-Kiemen die Seitenverkleidung. Die Hinterachskappen bzw. Hinterachstöpfe sind ebenfalls in Edelstahl mit Radmutterschutzkappen VA+HA ausgeführt.

Edle Innenausstattung

Beim Einsteigen fallen die Türgriffe in Leder mit kontrastierender Sticknaht, das Lederlenkrad, das Schwarzleder-Cockpit sowie die exklusiven Fußmatten auf. Der Blick nach oben zeigt die Dachluke mit Ambientebeleuchtung in acht Farben. Das obere Bett wird inklusive Bettbezug geliefert und ist bei Sattelzugmaschinen rekordverdächtige 900 mm breit. Ein Rundumvorhang – innen mandelbeige, außen schwarz – sorgt stilsicher für Privatsphäre. Genau wie der Vorhang mit Mercedes-Benz Stern quer vor dem Bett. Auf der Beifahrerseite dokumentiert ein weiteres „Edition 1“ Logo aus poliertem und gebürstetem Aluminium die Seriennummer aus den 400 Fahrzeugen.

Die „Edition 1“ unterstreicht durch ihr einzigartiges Design die Führungsposition des neuen Actros im Wettbewerb. Sie wird für alle 2- und 3-Achser des neuen Actros mit GigaSpace- und BigSpace-Fahrerhaus als Links- und Rechtslenker angeboten. Die Fahrerhauslackierung ist frei wählbar und kann an die jeweiligen Firmenfarben der Kunden angepasst werden.

Mercedes-Benz Arocs: Bauspezialist mit neuen innovativen Hightech-Komponenten

- **Arocs: Hochspezialisiert und Alleskönner zugleich**
- **Enorme Vielfalt bei Fahrerhäusern, Motoren und Allradsystemen**
- **Neu: MirrorCam, Active Brake Assist 5, Multimedia-Cockpit, erweitertes Predictive Powertrain Control**

Er ist so individuell wie die Einsätze der Betreiber in der Baubranche: Der Mercedes-Benz Arocs ist als Spezialist von Kopf bis Fuß auf den Bauverkehr eingestellt. Dank der großen Auswahl von Fahrerhäusern, Motoren und Antriebsvarianten sowie Radformeln ist er jeder Aufgabe gewachsen. Ob Kipper, Baustofftransport oder Schwerlastzugmaschine – der Arocs kann's. Und jetzt kann's der neue Arocs noch besser, denn er profitiert von Neuentwicklungen wie MirrorCam, Active Brake Assist 5, Multimedia-Cockpit und dem erweiterten Predictive Powertrain Control. Damit wird der Arocs noch sicherer, effizienter und noch professioneller zu bedienen.

Arocs: Hochspezialisiert und Alleskönner zugleich

Er ist der Vollprofi für den Bauverkehr: Mercedes-Benz bietet mit dem Arocs eine eigenständige Baureihe schwerer Lkw für die Bauwirtschaft. Es gibt ihn in allen denkbaren Radformeln als 4x2 und 4x4, als Dreiachser 6x2 mit Nachlauf- oder Vorlaufachse sowie als 6x4 und 6x6. Vierachser sind als 8x2 mit Nachlaufachse lieferbar, als 8x4, als 8x4 mit Nachlaufachse, als 8x6 und 8x8. Im Angebot sind Stahl- und Luftfederung, Rahmen für den Straßen- oder Offroad-Einsatz, zahlreiche Radstände, Fahrerhäuser und Motoren, drei Allradsysteme, Pritschen, Kipper, Betonmischer-Fahrgestelle, Schwerlastzugmaschinen sowie Sonderfahrzeuge.

Vorkonfektionierte Spezialisten erleichtern die Auswahl. Der Arocs Loader ist als zweiachsige Sattelzugmaschine oder als Betonmischer-Fahrgestell konsequent auf niedriges Eigengewicht und hohe Nutzlast ausgelegt. Der Arocs Grounder ist ein extrem robuster Spezialist für besonders harte Einsätze. Die Palette gipfelt in der Schwerlastzugmaschine Arocs SLT mit Gesamtzuggewichten bis 250 t, mit drei, vier und - mit Andockachse - sogar mit fünf Achsen, zwei angetriebenen Achsen oder Allradantrieb.

Die Vielfalt und Individualität des Arocs – das Beispiel Fahrerhäuser

Kühlergrill mit markanter Baggerzahn-Optik, geriffelte Außenspiegelblende, Pendeleinstieg, dreiteiliger Stoßfänger mit Stahlecken – der Arocs ist auf Antrieb als robuster Lkw für den schweren Bauverkehr identifizierbar. Zwei Fahrerhausbreiten, drei Längen, zwei Motortunnelhöhen sowie ein ebener

Boden summieren sich zu neun Basis-Fahrerhäusern. Vom kompakten S-Fahrerhaus ClassicSpace bis zum geräumigen L-Fahrerhaus BigSpace erfüllt der Arocs jeden Wunsch. Das gilt auch für Spezialitäten wie Fahrerhäuser mit abgesenktem Dach. Wer alle Varianten addiert, kommt auf rund zwei Dutzend Ausführungen.

Wer den Arocs verfeinern will, wählt beim 2,5 m breiten Fahrerhaus zwischen den optionalen Ausstattungslinien Trend-Line und Style-Line oder greift gar zur Einrichtung SoloStar Concept mit großzügigem Ruhebereich für den überwiegenden Straßeneinsatz mit 2,5 m breitem Fahrerhaus.

Motoren: Freie Wahl aus vier Motoren mit 18 Leistungsstufen

Dazu passt die enorme Spanne der Motorisierungen. Hochmoderne Reihensechszylinder mit 7,7 Liter, 10,7 Liter, 12,8 Liter und 15,6 Liter Hubraum decken alle Wünsche ab. Insgesamt stehen 18 Leistungsstufen zur Wahl, dicht gestaffelt von 175 kW (238 PS) bis 460 kW (625 PS).

Motor, Getriebe und Achse des Arocs tragen den Stern und sind perfekt aufeinander abgestimmt. Serienmäßig übernehmen vollautomatisierte Getriebe der Baureihe Mercedes PowerShift3 mit 8, 12 oder auf Wunsch 16 Gängen die Kraftübertragung. Eine Direktschaltung vom ersten in den Rückwärtsgang erlaubt schnelles Rangieren. Die Fahrprogramme „Offroad“ oder „Power“ sowie – neu – „Economy“ mit jeweils mehreren Fahrmodi stellen sich auf den individuellen Fahrbetrieb ein. Zusatzfunktionen unterstützen den Fahrer. Optional sind ebenfalls manuelle Schaltungen lieferbar. Wer mit hohen Gewichten besonders feinfühlig und verschleißfrei anfahren muss, wählt die Turbo-Retarder-Kupplung (TRK). Sie kombiniert eine hydraulische Anfahrkupplung und den Wasserretarder in einer Komponente. Dies gewährleistet auch bei niedrigen Geschwindigkeiten eine hohe Bremsleistung.

Drei Allradssysteme für unterschiedlichste Einsatzbedingungen

Für den Offroad-Einsatz bietet Mercedes-Benz unterschiedliche Allradvarianten an. Stehen Nutzlast und Kraftstoffverbrauch im Vordergrund, ist der zuschaltbare Allradantrieb die richtige Wahl. Ist maximale Traktion gefordert, heißt die Lösung permanenter Allradantrieb plus Gelände-Untersetzung.

Dritte Variante ist die hydraulische Anfahrhilfe „Hydraulic Auxiliary Drive“ (HAD). Sie deckt mit zuschaltbaren Radnabenmotoren an der Vorderachse den straßenorientierten Einsatz mit gelegentlich erhöhten Traktionsforderungen ab. Der Fahrer schaltet HAD per Knopfdruck zu. Anschließend wird die notwendige Kraftübertragung effizient und stufenlos schlupfabhängig

geregelt. Vorzüge des hydraulischen Antriebs sind das vergleichsweise geringe Mehrgewicht, Verbrauchs- und Emissionsvorteile und große Vielseitigkeit bei der Fahrzeugkonfiguration.

Innovation im Bauverkehr: MirrorCam, Active Brake Assist 5, Multimedia-Cockpit, erweitertes Predictive Powertrain Control

Im Zuge der Entwicklung des neuen Actros haben die Ingenieure von Mercedes-Benz Trucks auch den Arocs umfangreich erneuert. Fast alle Innovationen des neuen Actros sind ebenfalls für den Arocs erhältlich.

Erstmals kann im neuen Arocs optional eine MirrorCam, ein Kamerasystem, die herkömmlichen Außenspiegel ersetzen. Das System arbeitet komplett mit Digitalkameras und Displays. Die Kameras sind rechts und links am Dachrahmen befestigt. Ihre Bilder werden auf zwei 15 Zoll großen Displays angezeigt, die innen an den A-Säulen der Kabine angebracht sind. Die MirrorCam bietet eine erheblich verbesserte Rundumsicht. Angenehmer Nebeneffekt: Der Fahrer hat auch schräg nach vorn an den A-Säulen vorbei einen guten Blick.

Hilfsfunktionen der MirrorCam unterstützen den Fahrer: Bei Sattelzugmaschinen schwenkt während Kurvenfahrten das Bild des kurveninneren Displays mit und liefert so eine optimale Sicht. Darstellungen von Einscherbereichen, Distanzlinien, eine Linie am Trailerende und ein Nachtsicht-Modus erleichtern die Bedienung. Beim Rangieren auf Baustellen profitieren Fahrer von der speziellen Rangieransicht beim Rückwärtsfahren. Dabei wird der Zoombereich des Weitwinkelsegments verändert.

Der neue Active Brake Assist 5 mit seinen einzigartigen Leistungen ist eine Weiterentwicklung des Active Brake Assist 4. Neu ist die Zusammenarbeit von Radar- und Kamerasystem. Damit wurde unter anderem die Reaktion auf Personen im Geschwindigkeitsbereich bis 50 km/h verbessert. Der Active Brake Assist 5 kann innerhalb der Systemgrenzen auf querende, entgegenkommende oder in der eigenen Spur laufende oder vor Schreck stehenbleibende Personen mit einer Vollbremsung reagieren. Dies betrifft Zwei- und Dreiachser mit Frontunterfahrschutz.

Im Fahrerhaus des neuen Arocs fällt sofort das neue Multimedia-Cockpit ins Auge. Herzstück sind zwei zentrale Farbdisplays mit je 10 Zoll Bildschirm-diagonale. An die Stelle des klassischen Kombiinstruments mit Tachometer, Drehzahlmesser und Tankanzeige tritt das Primärfarbdisplay. Es informiert mit einer übersichtlichen und klaren Darstellung über alle wesentlichen Fahr- und Betriebszustände.

Das herkömmliche Schalterbedienfeld wird durch den zweiten Bildschirm ersetzt, das Sekundärdisplay. Mit diesem Touchscreen lassen sich die meisten Funktionen im Lkw bequem steuern. Zudem kann sich der Fahrer zur jeder Zeit den Fahrzeugzustand, wie beispielsweise Reifendruck oder Achslast, visualisieren lassen. Das primäre Farbdisplay und das sekundäre Touch-Display können ebenfalls über das neue Multifunktionslenkrad mit Touchpad angesteuert werden. Ausgenommen vom neuen Multimedia-Cockpit sind allein Vierachser mit Servotwin-Lenkung.

Baustellenfahrzeuge sind häufig auf Überlandstrecken im Einsatz. Hier sinkt der Kraftstoffverbrauch des neuen Arocs mit Getriebe Mercedes PowerShift3 spürbar durch die erweiterte Funktion des intelligenten Tempomaten Predictive Powertrain Control. Die neue Generation nutzt neben einem satellitengestützten Ortungssystem präzise digitale Straßenkarten, die Daten über die Topografie, den Kurvenverlauf, die geometrische Beschaffenheit von Kreuzungen und Kreisverkehren sowie Verkehrszeichen enthalten. Das System optimiert die Fahrweise damit nicht nur in Gefällen oder Steigungen, sondern auch auf kurvigen Überlandstrecken, auf denen der Einsatz eines Tempomaten bisher nicht optimal möglich war. Dies alles mit dem Ziel, den Lkw so kraftstoffsparend wie möglich zu bewegen und den Fahrer optimal zu unterstützen.

Actros und Arocs: Moderne Technik für Wachstumsmärkte

Parallel dazu bringt Daimler Trucks mit der aktuellen Generation der schweren Lkw von Mercedes-Benz hochmoderne Technik in die Wachstumsmärkte im Nahen und Mittleren Osten sowie in Afrika. Mercedes-Benz Actros und Arocs starten jetzt in mehr als 40 zusätzlichen Märkten im Nahen und Mittleren Osten, Nordafrika und Subsahara Afrika.

Mit Actros und Arocs ist Mercedes-Benz seit der Markteinführung der aktuellen Generation im Jahr 2011 klarer Marktführer im Segment der schweren Lkw in Europa. Diese Erfolgsgeschichte will Daimler Trucks nun in den Wachstumsmärkten im Nahen und Mittleren Osten sowie in Afrika fortsetzen. Der Actros steht dabei für eine verlässliche und effiziente Lösung im Fern- und Verteilerverkehr. Für die extremeren Anforderungen auf Baustellen und im Off-Road-Einsatz stellt Mercedes-Benz zusätzlich den Arocs bereit.

Die Lkw mit Stern sind auf extreme Bedingungen mit großer Hitze und Luftfeuchtigkeit, schwierigem Terrain, Staub und auf überschwere Ladungen konfiguriert. Reihenmotoren mit einem Leistungsspektrum von 240 kW (326 PS) bis 460 kW (625 PS), automatisierte PowerShift3 Getriebe, verstärkte Rahmen, robuste Planetenachsen, optimierte Filter- und Kühlsysteme sowie Sicherheits- und Assistenzsysteme der jüngsten Generation heißen die Stichworte – die Lkw sind außerordentlich robust und gleichzeitig mit modernster und doch bewährter Technik ausgestattet. Zu diesem Zweck wurden sie im intensivsten Testprogramm auf Herz und Nieren geprüft, welches das Unternehmen jemals für Lkw durchgeführt hat. Die Markteinführung erfolgt durch die Daimler-Regionalzentren für Nutzfahrzeuge in Dubai und Nairobi.

Mercedes-Benz Atego: Der leichte Lkw für große Aufgaben feiert Geburtstag

- **20 Jahre Atego, 20 Jahre Erfahrung im Verteiler- und Bauverkehr**
- **Einer für alle: Große Auswahl bei Fahrerhaus, Cockpit und Antrieb**
- **Atego für den Bauverkehr: Zwei Allradvarianten zur Wahl**

Ob Verteilerverkehr oder Bau: Der Mercedes-Benz Atego liefert auf jede Frage nach einem leichten oder mittelschweren Lkw von 6,5 t bis 16 t zulässigem Gesamtgewicht die passende Antwort. Der hochwirtschaftliche und funktionelle Atego profitiert dabei von seiner Erfahrung: Mercedes-Benz fertigt ihn seit 20 Jahren, mittlerweile in zweiter Generation.

Einer für alle: Große Auswahl bei Fahrerhaus, Cockpit und Antrieb

Die enorme Individualität des Atego beginnt beim Fahrerhaus. Typisch für den Verteilerverkehr ist das S-Fahrerhaus ClassicSpace, auch in verlängerter Ausführung. Die L-Fahrerhäuser ClassicSpace und BigSpace sind mit ihrer großen Bewegungsfreiheit und einer Liege ideal für Einsätze, die über einen Tag hinausgehen. Alle Fahrerhäuser sind 2300 mm breit. Zur Wahl stehen gleich drei unterschiedliche Cockpits, vom funktionellen Standard-Cockpit über das vielseitige Klassik-Cockpit bis zum Komfort-Cockpit mit besonders viel Stauraum.

Der Arbeitsplatz des Atego zeichnet sich durch einen bequemen niedrigen Einstieg, das vielseitige Kombiinstrument in zwei Varianten und ein Multifunktions-Lenkrad sowie eine herausragende Ergonomie aus.

So vielfältig wie die Aufgaben des Atego ist seine Motorisierung mit Vier- und Sechszylinder-Reihenmotoren. Sie leisten aus 5,1 Liter und 7,7 Liter Hubraum zwischen 115 kW (156 PS) und 220 kW (299 PS). Die insgesamt sieben Leistungsstufen sind dicht gestaffelt. Die Kraftübertragung übernimmt serienmäßig das vollautomatisierte Getriebe Mercedes PowerShift3 - auf Wunsch eine manuelle Schaltung. Zwei Fahrprogramme mit jeweils vier Fahrmodi passen den Atego an den individuellen Einsatz an.

Ebenso anpassungsfähig sind die Radstände des Atego mit bis zu zwölf Varianten.

Atego für den Bauverkehr: Zwei Allradvarianten zur Wahl

Einsatzspezifisch reicht die Spanne des Atego für den Bauverkehr von 7,5 t bis 16 t zulässigem Gesamtgewicht. Gleiches gilt für die Wahl zwischen S-Fahrerhaus und S-Fahrerhaus verlängert bei den Kippnern. Jedoch wächst

die Fahrzeugbreite bei den 4x4-Varianten aufgrund der angetriebenen Vorderachse von 2,3 m auf 2,5 m. Instrumentierung und Bedienung entsprechen dem Atego für den Verteilerverkehr. Gleiches trifft auch für die Auswahl an Motoren und Getrieben zu. Beachtung verdient bei den Baufahrzeugen jedoch das spezielle Fahrprogramm Offroad für den Einsatz abseits der Straße mit einer kraftbetonten Fahrweise.

Das ist das Stichwort für den optionalen Allradantrieb: Es gibt den Mercedes-Benz Atego wahlweise mit zuschaltbarem Allradantrieb oder, für besonders große Anforderungen an die Traktion, auch mit permanentem Allradantrieb - ein weiteres Beispiel für die Vielseitigkeit des Atego.

Mercedes-Benz Econic: Spezialist für den Nahverkehr noch sicherer und internationaler

- **Zahlreiche Achskonfigurationen, Low-Entry-Fahrerhaus**
- **Active Brake Assist 4 mit Fußgängererkennung für den Econic**
- **Econic ebenfalls mit Abbiege-Assistent verfügbar**
- **Neue Einstiegsmotorisierung mit 200 kW (272 PS)**

Ob Kommunaleinsatz in der Entsorgung, ob Verteilerverkehr, Baustelle in der City, als Feuerwehr oder auf dem Flughafen – der Mercedes-Benz Econic ist der Spezialist für Aufgaben im Stadt- und Nahverkehr. Basis sind sein Low-Entry-Konzept mit einem bequem niedrigen Einstieg und ausgezeichneten Sichtverhältnissen sowie der aufbaufreundliche Niederrahmen. Mit einer neuen Einstiegsmotorisierung ist der Econic noch wirtschaftlicher, mit Active Brake Assist 4 und Fußgängererkennung noch sicherer.

Zahlreiche Achskonfigurationen, Low-Entry-Fahrerhaus

Der Econic ist nicht nur praktisch, er ist auch vielseitig. Er ist in den Konfigurationen 4x2, 6x4, 6x2/4 und sogar als 8x4/4 mit elektrohydraulisch progressiv gelenkter Nach- und Vorlaufachse in den zulässigen Gesamtgewichten von 18 t, 26 t und 32 t lieferbar. Der Econic NGT mit Gasmotor ist in den Konfigurationen 4x2 und 6x2/4 verfügbar.

Bei den Anwendern punktet der Econic vor allem mit seinem Alu-Space-Cage-Fahrerhaus in Aluminium-Leichtbauweise. Die niedrige Einstiegshöhe des Low-Entry-Fahrerhauses macht das Ein- und Aussteigen ins Fahrerhaus sicher und komfortabel. Ein modifizierter Motortunnel vereinfacht nochmals den Durchstieg durch die Falttür von der Beifahrerseite zum Fahrerplatz.

Active Brake Assist 4 mit Fußgängererkennung für den Econic

Aufgrund des vorwiegenden Einsatzes im belebten urbanen Bereich mit vielen Rangiertätigkeiten hat das Thema Sicherheit beim Econic besonderen Stellenwert. Das beginnt mit den hervorragenden Sichtverhältnissen des Low-Entry-Fahrerhauses mit Panorama-Windschutzscheibe – der Fahrer befindet sich auf Augenhöhe mit Passanten und Radfahrern. Serienmäßig sind die Assistenzsysteme Active Brake Assist und Spurhalte-Assistent, optional der Abstandsregeltempomat sowie der Abbiege-Assistent.

Mercedes-Benz stellt mit dem Active Brake Assist der vierten Generation im Econic jetzt ein optionales Assistenzsystem vor, das vor allem die schwächsten Verkehrsteilnehmer schützen kann – Fußgänger. Das System

kann den Fahrer vor einer Kollision warnen und zusätzlich gleichzeitig automatisch eine Teilbremsung einleiten.

Seite 31

Der Active Brake Assist 4 ist auf das städtische Verkehrsgeschehen abgestimmt: Das System kann Fußgänger in Bewegung in nahezu allen Verkehrssituationen erkennen, etwa, wenn sie quer auf die Fahrspur des Lkw laufen, wenn sie hinter einem Hindernis hervortreten oder wenn sie sich längs auf der Fahrspur bewegen.

Econic ebenfalls mit Abbiege-Assistent verfügbar

Ein weiteres wichtiges Assistenzsystem ist der Abbiege-Assistent. Abbiegemanöver im Stadtverkehr gehören beim typischen Einsatz des Econic zum Alltag. Der Fahrer muss dabei Ampeln, Beschilderung, Gegen- und Querverkehr beachten und gleichzeitig Fußgänger und Fahrradfahrer auf der Seite im Auge behalten.

Befindet sich nun ein bewegliches Objekt in der rechten seitlichen Überwachungszone, wird der Fahrer zunächst optisch durch eine gelb aufleuchtende LED in Blickhöhe auf der Beifahrerseite informiert. Bei Kollisionsgefahr erfolgt eine zusätzliche optische und akustische Warnung.

Darüber hinaus verfügt der Econic über Lichtassistent-Systeme wie die Beleuchtung an der Hinterachse für das Rangieren bei Dunkelheit, optional über eine Schnittstelle für einen Rückfahrassistenten mit Bremssystem, und er kann mit einem Totwinkel-Kamerasystem auf der Basis von vier Kameras ausgerüstet werden.

Neue Einstiegsmotorisierung mit 200 kW (272 PS)

Im Econic kommt der Reihensechszylinder Mercedes-Benz OM 936 in drei Leistungsstufen zum Einsatz, mit – neu – 200 kW (272 PS), 220 kW (299 PS) und 260 kW (354 PS) mit 7,7 Liter Hubraum. Alternativ dazu findet der Gasmotor M 936 gleicher Größe mit 222 kW (302 PS) Verwendung.

Fleetboard: Der führende Telematikanbieter präsentiert seine neue Kundenoberfläche

- **Premiere auf der IAA: Neue Fleetboard Kundenoberfläche mit individualisierbarem Report und erstmalig Fleetboard Fuel loss**
- **Mercedes-Benz Truck App Portal: Die digitale Plattform für Apps rund um den Truck**
- **Die App Fleetboard Driver – jetzt mit wertvollen Tipps zur Verbesserung der Fahrernote**
- **Fortlaufend digitale Innovationen für die Logistikbranche**

„Driving Logistics Forward“ heißt das Motto des Marktführers unter den Telematikanbietern für Nutzfahrzeuge. Fleetboard bringt fortlaufend digitale Services in den Lkw und in das Disponentenbüro. Der unmittelbare Kundennutzen steht dabei stets im Mittelpunkt. Sichtbar wird dies zum Beispiel an der neuesten Entwicklung der Telematik-Experten: der neuen intuitiv bedienbaren Nutzeroberfläche. Actros mit dem neuen Multimedia-Cockpit interactive können außerdem mit dem Mercedes-Benz Truck App Portal verbunden werden – hiermit zeigt Fleetboard, wie der Arbeitsalltag von Fahrern, Disponenten oder Flottenmanagern erleichtert werden kann.

Alles auf einem Blick: Die neue Fleetboard Kundenoberfläche

Auf der IAA Nutzfahrzeuge präsentiert Fleetboard erstmals die neue Kundenoberfläche, die Fleetboard-Kunden ab dem Frühjahr 2019 nutzen können. Bei der Weiterentwicklung des Fleetboard Cockpits handelt es sich um eine neue intuitiv bedienbare webbasierte Oberfläche, auf der alle Daten aus den jeweilig gebuchten Fleetboard-Diensten übersichtlich vereint werden. Dabei haben Disponenten in der Spedition die Möglichkeit, die vielfältigen Informationen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Auf seinen Bildschirmen sieht der Disponent nur die für ihn aktuelle Tour mit den notwendigen Informationen. Angezeigt werden auch Meldungen, bei denen Handlungsbedarf besteht, etwa die Änderungen einer Tour oder eine drohende Zeitüberschreitung. Dabei muss der Disponent nicht mehr zwischen unterschiedlichen Ansichten und Bildschirmen wechseln, sondern kann einen gesamten Arbeitsprozess mit nur wenigen Klicks durchlaufen.

Schneller Handeln mit Fleetboard Reports

Auf der neuen Fleetboard Kundenoberfläche haben Flottenmanager die Möglichkeit, Reports individuell zusammenzustellen und die Datenquellen sowie die Versandhäufigkeit zu definieren. Dabei profitiert der Disponent von einem optimierten Fahrermanagement mit Schnellzugriff auf die relevantesten Daten und kann sich mit nur wenigen Klicks die Fahrweise

einzelner Fahrer näher anschauen. Die übersichtliche Aufbereitung inklusive direkter Hinweise unterstützt den Disponenten außerdem dabei, Verbesserungspotenziale auf einen Blick zu erkennen. Seite 33

Neu: Fleetboard Fuel loss – der Spritdetektiv

Differenzen zwischen Kraftstoffverbrauch und getankten Mengen kommt Fleetboard Fuel loss auf die Spur. Im ersten Schritt startet Fleetboard Fuel loss im kommenden Jahr mit einem „Fuel Report“: Eine Datenauswertung stellt Unregelmäßigkeiten fest und markiert sie. Dazu hat Fleetboard eine Big Data-Lösung entwickelt, die vorhandene Daten zu Füllständen, Verbrauch oder der durchschnittlichen Geschwindigkeit der Lkw mit Auffälligkeiten beim Tankfüllstand oder Treibstoffverbrauch abgleicht. Die entsprechenden Daten können in der neuen Kundenoberfläche abgerufen werden. Der Kunde erhält eine Gegenüberstellung der Daten und kann Rückschlüsse auf Kraftstoffverluste schließen.

Daten immer aktuell verfügbar aus der Cloud

Die Voraussetzung um digitale Produkte nachhaltig zu etablieren und stetig zu verbessern, sind schnelle Software-Updates, Releases und die Skalierbarkeit der Lösungen. Um dies sicherzustellen, bildet künftig die Microsoft Cloud-Plattform Azure die Infrastruktur für alle Fleetboard Dienste und Lösungen. Erste Kunden von Fleetboard senden bereits erfolgreich Daten in die Cloud.

Cloudlösungen bieten zahlreiche Vorteile: Sie sind immer auf dem aktuellsten Stand der Technik, da die Komponenten ständig weiterentwickelt und ausgeweitet werden. Hohe Rechnerleistungen stehen zur Verfügung, die variabel je nach benötigtem Nutzungsgrad bereitgestellt werden – Nutzungsspitzen werden ausgeglichen, und auf Wachstum kann schnell reagiert werden.

Das Mercedes-Benz Truck App Portal – die digitale Schnittstelle im Mercedes-Benz Lkw

Auch im Lkw wird Konnektivität auf das nächste Level gehoben. So können Fahrzeuge mit dem neuen Multimedia-Cockpit mit dem Mercedes-Benz Truck App Portal verbunden und damit mit komfort- und effizienzsteigernden Apps ausgestattet werden. Fleetboard zeigt hier, wie gemeinsam mit Mercedes-Benz, Partnern und Kunden Apps für individuelle Bedürfnisse entwickelt werden können.

Beim Mercedes-Benz Truck App Portal handelt es sich um eine offene Plattform, in der Kunden und Partnern die Möglichkeit gegeben wird, eigene

Apps zu installieren. Auch App-Entwickler können nützliche Apps zur Verfügung stellen, die den Arbeitsalltag von Fahrern, Disponenten oder Flottenmanagern erleichtern. Die Einbindung Dritter ermöglicht eine Vielzahl an ungeahnten Anwendungs-Ideen – von Applikationen zur Ladungssicherung bis hin zu Apps von Parkplatzbetreibern. Im dazugehörigen Developer Portal finden interessierte Partner und Entwickler alle relevanten Informationen rund um das Mercedes-Benz Truck App Portal und darüber, wie eine App eingereicht werden kann. Sämtliche im Portal angebotene Apps durchlaufen vorab einen Prozess zur Qualitätssicherung und erfüllen so die hohen Sicherheitsstandards des Unternehmens. Über allem steht die Idee einer übergreifenden Vernetzung sämtlicher Verkehrsabläufe in der Zukunft.

Die neue App Fleetboard Driver

Alle Lkw-Fahrer, deren Fahrzeug mit dem Fleetboard Truck Data Center ausgestattet sind, können sich über eine große Erleichterung bei ihrer täglichen Arbeit freuen: Seit Juli 2018 steht die weiterentwickelte kostenlose App Fleetboard Driver im Apple App Store und im Google Play Store zum Download bereit. Fleetboard Driver informiert den Lkw-Fahrer in Echtzeit über relevante Daten zu seinem Fahrzeug wie Kilometerstand und Tankanzeige.

Zudem erhält er den direkten Einblick in Daten zu seinem persönlichen Fahrverhalten, die von der Fleetboard Einsatzanalyse und der Fleetboard Zeitwirtschaft erfasst werden. Damit bleibt er stets auf dem Laufenden in Bezug auf seine aktuellen Lenk- und Ruhezeiten einschließlich seiner jeweiligen Wochenlenkzeit und der Restlenkzeit bis zum nächsten Pausenstopp. Als extra Plus erhält der Fahrer auch noch die Fahrweisen-Noten seiner letzten sieben Touren, die entsprechenden Detail-Noten und wichtige Tipps zur Optimierung seiner Fahrwerte bzw. Fahrweise. Fleetboard Driver ist ebenfalls im Mercedes-Benz Truck App Portal verfügbar, sodass der Fahrer direkt im Fahrzeug seine Daten abrufen kann.

Fleetboard Manager: Informationen über die Flotte abrufen

Mit der App Fleetboard Manager wird allen Mercedes-Benz Lkw Kunden der einfache, schnelle und kostenlose Einstieg in die Konnektivität geboten. Die App vermittelt den Kunden hilfreiche Informationen über ihre Flotte wie deren zurückgelegte Gesamtkilometerleistung der letzten sieben Tage oder zeigt das Fahrzeug mit der höchsten bzw. niedrigsten Laufleistung an. Dadurch kann der Kunde Rückschlüsse auf die Auslastung seiner Flotte im Wochenverlauf ziehen. Zusätzlich gibt die App Aufschluss, wie ökologisch sich die Flotte verhält und wie viel CO₂ ausgestoßen wird. Der Fleetboard Manager bietet den Kunden zudem die Möglichkeit, die Positionen einzelner Fahrzeuge anzuzeigen. Weitere Funktionen werden durch regelmäßige

Fortlaufend Innovationen für die Logistikbranche

Seit 2003 hat sich Fleetboard der ständigen Innovation der Branche verschrieben, die entwickelten Dienste sind die Antworten auf die Herausforderungen der Logistikbranche. Diesen stellt sich Fleetboard immer wieder aufs Neue und entwickelt seine Produkte fortlaufend an den Bedürfnissen der Kunden entlang weiter. Künftige Innovationsfelder werden für Fleetboard zum Beispiel im Rahmen der Elektromobilität sichtbar, in Form innovativer Abrechnungsmodelle beim Platooning oder bei der Blockchain-Technologie. Fleetboard steht geradezu prototypisch für die Daimler Strategie CASE – Connected, Autonomous, Shared & Services, Electric. Bis heute stattete Fleetboard in seinen Märkten rund 285 000 Fahrzeuge mit Konnektivitäts-Modulen aus.

Fleetboard Innovation Hub: Kreativität mit digitalem Know-how

„Taking connected logistics to the next level“ ist das Motto, unter dem der 2016 in Berlin gegründete Fleetboard Innovation Hub seine digitalen Entwicklungsaktivitäten konzentriert. Die Mitarbeiter beobachten permanent die Telematik-Branche, scannen die Start-up-Szene und knüpfen Kontakte, um frühzeitig Partner für neue Kooperationen oder zur Weiterentwicklung neuer Geschäftsmodelle zu gewinnen. Dabei bleiben sie stets nahe am Puls der Kunden. Und das mit Erfolg: Der Daimler Fleetboard Innovation Hub wurde in diesem Jahr zu einem der besten Innovation Labs Deutschlands in der Kategorie „Innovation Lab – Industry“ gekürt.

Truck Data Center – das Herzstück im Lkw

Herzstück von Fleetboard und Basis für alle Konnektivitätslösungen ist das Truck Data Center, ein Vernetzungsmodul etwa im Format DIN A5. Es wird auf Basis der international standardisierten Elektrik/Elektronik-Architektur markenübergreifend bei Daimler Trucks verbaut, im Mercedes-Benz Actros serienmäßig. Es empfängt Daten von den Sensoren, Kameras etc. im Lkw und wertet diese für unterschiedliche Anwendungen aus. Gleichzeitig ist es die Schnittstelle für sämtliche Vernetzungsdienste und damit zuständig für die Außenkommunikation des Lkw: Wie ein modernes Smartphone kommuniziert das Truck Data Center via Bluetooth, 3G-Signal oder GPS mit der Infrastruktur, mit anderen Fahrzeugen sowie weiteren am Logistikprozess beteiligten Instanzen.

Der entscheidende Akteur bei Transporten mit dem Lkw sitzt hinter dem Steuer: Der Fahrer ist für den sicheren und wirtschaftlichen Transport zuständig. Hier setzt das Fleetboard Fahrermanagement an, registriert und bewertet die Fahrweise, gibt dem Fahrer Tipps im Umgang mit dem Lkw und dem Unternehmen Hinweise für eventuell notwendige Schulungen. Fleetboard ermittelt die Fahrweisenote unabhängig von Marke oder Baureihe aus verschleiß- und verbrauchsrelevanten Faktoren wie vorausschauendes Fahren, Geschwindigkeitswechsel und Bremsverhalten. Hinzu kommt das wichtige Thema Zeitmanagement, die präzise Überwachung der Lenk- und Ruhezeiten.

Fleetboard ermöglicht Unternehmen, Verbesserungspotenziale zu erkennen und ihre Fahrer entsprechend zu schulen. Das System Fleetboard EcoSupport unterstützt den Fahrer bei einer effizienten, kraftstoffsparenden Fahrweise. Dazu nutzt es die Ergebnisse der Fleetboard Einsatzanalyse und zeigt während der Fahrt Tipps an, um die individuelle Fahrweise weiter zu optimieren und so den Verbrauch dauerhaft zu senken.

Fleetboard Fuhrparkmanagement

Das Fleetboard Fuhrparkmanagement erhöht durch die Erfassung einer Vielzahl von objektiven Daten die Effizienz der Flotte. Unabhängig von der Marke erhebt der Dienst Informationen zu Laufleistung, Kraftstoffverbrauch, Betriebsmittelzuständen oder meldet die Notwendigkeit der nächsten Wartung. Die Informationserfassung erfolgt flexibel angepasst an die Kundenbedürfnisse und -wünsche.

Das Fleetboard Fuhrparkmanagement schafft für Unternehmen die Voraussetzung für maximale Effizienz und Wirtschaftlichkeit – in Kombination mit dem Trailer Management für den gesamten Zug. Fuhrparkchefs können die Wartungshistorie jedes einzelnen Fahrzeugs einsehen und durch gezielte Planung die Ausfallzeiten verringern.

Fleetboard Transportmanagement

Das Fleetboard Transportmanagement bildet mittels Standardworkflows typische Transportaufgaben wie die Disposition von Touren und Aufträgen, das Abarbeiten von Aufträgen, die Beladung, den Tausch von Ladung, Entladung oder die Eingabe von Wartezeiten ab. Unternehmensindividuelle und branchenspezifische Abläufe kann Fleetboard an jede Telematiklösung individuell anpassen und, falls gewünscht, an die bestehende oder hauseigene IT-Landschaft anbinden. Dazu stehen Fleetboard Consultants den Unternehmen zur Seite, führen zu Beginn der Zusammenarbeit eine

gezielte Analyse auf Basis der Prozesse und Anforderungen des Unternehmens durch und erarbeiten gemeinsam mit dem Kunden eine flexible Abbildung von Diensten und Abläufen.

Das Transportmanagement ermöglicht Disponenten, alle Transportaufträge im Überblick zu haben und den Status jedes Auftrags aktuell abzurufen. Fahrer profitieren von dem Auftragsmanagement, da alle Abstimmungen über den DispoPilot.guide erfolgen und die aufwändige und fehleranfällige Abstimmung per Telefon entfällt.

Fleetboard DispoPilot.app: Flexible Einbindung von Subunternehmen

Die Fleetboard DispoPilot.app macht es Unternehmern möglich, Subunternehmer einfach und flexibel in ihre Logistikprozesse einzubinden. Anstelle des festverbauten DispoPilot.guide im Fahrzeug nutzen die Fahrer android-basierte Smartphones oder Tablet-PCs mit der DispoPilot.app. Die Applikation sichert so beispielsweise die Kommunikation zwischen Zentrale und Fahrer, unterstützt das workflow-gestützte Abarbeiten von Aufträgen und die Übermittlung von geocodierten Adressen sowie den Start der Routenführung – sofern eine zusätzliche Navigationsanwendung installiert ist. Darüber hinaus lässt sich mit der Fleetboard DispoPilot.app fotografieren und drucken. Die Disposition kann in der gewohnten Arbeitsumgebung – dem Fleetboard Cockpit – die Logistikprozesse über die Transportmanagementdienste und dem Fleetboard Mapping optimal steuern.

Mercedes-Benz Uptime: Vision 100 Prozent

Planbarkeit, maximale Fahrzeugverfügbarkeit

- **Mercedes-Benz Uptime: Beispiel für die Vorteile von Vernetzung**
- **Wirksamkeit von Mercedes-Benz Uptime ausgebaut**
- **Mercedes-Benz Uptime integriert jetzt auch den Trailer**

Mit Mercedes-Benz Uptime verfolgt Mercedes-Benz ein klares Ziel: ungeplante Fahrzeugausfälle fortlaufend zu minimieren und planbar zu machen – und so die Fahrzeugverfügbarkeit für Kunden immer weiter zu steigern.

Durch die intelligente Vernetzung von Fahrzeug, Mercedes-Benz Service und Transportunternehmen hat Mercedes-Benz Uptime neue Maßstäbe gesetzt. Eineinhalb Jahre nach der Einführung ist das Ergebnis offensichtlich: eine signifikant gesteigerte Planbarkeit von Werkstattaufenthalten und höhere Fahrzeugverfügbarkeit. Mercedes-Benz Uptime wird fortwährend ausgebaut: Der revolutionäre Service integriert inzwischen auch den Trailer, ist nun auch für den Mercedes-Benz Atego sowie in Zukunft in weiteren Märkten in Europa und darüber hinaus verfügbar. Gleichzeitig wird die Leistungsfähigkeit kontinuierlich gesteigert.

Intelligente Vernetzung für eine noch effizientere Fahrzeugnutzung

Durch die intelligente Vernetzung von Fahrzeug, angekoppeltem Trailer, Mercedes-Benz Service und Transportunternehmen definiert Mercedes-Benz Uptime neue Maßstäbe. Ergebnis: eine signifikant gesteigerte Planbarkeit von Werkstattaufenthalten und höhere Fahrzeugverfügbarkeit.

- Durch die ständige Kommunikation aller vernetzten Systeme an Bord werden jeden Tag mehrere Gigabyte Daten pro Truck generiert, die für unterschiedliche Fahrzeugdiagnosen genutzt werden können.
- Mercedes-Benz Uptime unterstützt bereits einen Großteil aller Diagnosevorgänge vollautomatisch und remote. Die Fehlerursache ist durch Mercedes-Benz Uptime bereits in der Werkstatt bekannt bevor das Fahrzeug die Werkstatt erreicht.
- Mercedes-Benz Uptime schafft es, nach der Datenerfassung im Truck innerhalb von 240 Sekunden Handlungsempfehlungen für die Werkstatt vollautomatisch beim Händler einzuspielen. Ermöglicht wird dies dadurch, dass das existierende Werkstatt-Know-how treffsicher auf den Backend-Servern des Mercedes-Benz Service hinterlegt ist.
- So werden Diagnose, klare Handlungsempfehlungen und die Teileidentifikation auf Basis der entsprechenden Reparaturanleitung

sichergestellt. Oder kurz: Dadurch lassen sich auch ungeplante Werkstattaufenthalte optimal vorbereiten.

- In den mehr als 1500 für Mercedes-Benz Uptime zertifizierten Mercedes-Benz Retail Betrieben in Europa führt dies zum Beispiel zu einer um bis zu Faktor 3 kürzeren Diagnosezeit für den Eingangstest in der Werkstatt. Das spart Zeit und Geld.
- Bei der Mehrheit aller Mercedes-Benz Uptime Fahrzeuge konnten ungeplante Werkstattaufenthalte durch frühzeitige Fehlererkennung bereits um mehr als die Hälfte reduziert werden.

Drei Leistungen, ein Ziel: Eine noch höhere Fahrzeugnutzung durch eine perfekte Kundenbetreuung

Mercedes-Benz Uptime erhöht die Fahrzeugverfügbarkeit spürbar – durch die Echtzeit-Unterstützung von Instandsetzungsmaßnahmen der Kunden, durch ein effizientes Management von Reparatur und Wartung sowie das Vermeiden von vorhersagbaren Liegenbleibern.

Das Mercedes-Benz Uptime Kundenportal: Alle Handlungsempfehlungen auf einen Blick

Das exklusive Kundenportal Mercedes-Benz Uptime gibt in Echtzeit einen kompletten Überblick über den aktuellen Betriebszustand einer gesamten Flotte.

Einzigartig an Mercedes-Benz Uptime:

- Frühzeitiges Erkennen von Problemen und Überführung in planbare und bündelbare Werkstattaufenthalte
- Vermeidung von vorhersagbaren Liegenbleibern und persönliche Betreuung durch Experten im Ernstfall
- Klare Handlungsempfehlungen bei identifiziertem Reparatur und Wartungsbedarf
- Zunehmende Integration von Komponenten des angekoppelten Trailers
- Besonders attraktive Servicerate für Serviceverträge durch die Integration von Mercedes-Benz Uptime

Erhöhte Wirksamkeit für Mercedes-Benz Uptime

Die Wirksamkeit von Mercedes-Benz Uptime wird kontinuierlich verbessert und im Rahmen von regelmäßigen Updates over-the-air allen Uptime Kunden zur Verfügung gestellt. Sowohl die Anzahl der vom System erkennbaren Fälle als auch die Qualität der Regeln und Zustandsdaten wird stetig erhöht.

Ab September 2018 werden die Regeln zur Erkennung von Fehlern am angekoppelten Trailer für alle Fahrzeuge via Update over-the-air erweitert. Neue Fälle sind zum Beispiel defekte Reifendrucksensoren des Trailers, Verschleiß der Bremsbeläge des Trailers oder wenn der Reifendruck des Trailers zu gering ist.

Die Funktionsfähigkeit dieser neuen Regeln hängt von der Ausstattung der Trailer ab (z. B. elektronisches Bremssystem, Überwachung der Luftdruckversorgung, Reifenluftdrucksensor, etc.) Mercedes-Benz Uptime wird ab September 2018 außerdem im Truck zusätzliche Fehler und Warnungen erkennen (z. B. für die Systeme Motor, Getriebe, Luftversorgung und Bremse).

Ab 2019 wird Mercedes-Benz Uptime neben Actros, Antos und Arocs zudem auch für den Mercedes-Benz Atego verfügbar sein.

Beginnend ab dem Jahr 2019 wird Mercedes-Benz Uptime außerdem in Südafrika, Norwegen und der Slowakei verfügbar sein.

Mercedes-Benz Uptime ist integraler Bestandteil der Serviceverträge Mercedes-Benz Complete, Select und SelectPlus

Durch die optimale Kombination aus intelligenter Fahrzeugvernetzung und Mercedes-Benz Servicevertrag profitieren Kunden doppelt. Dank erhöhter Fahrzeugverfügbarkeit und wesentlich verbesserter Planbarkeit von Werkstattaufenthalten sind ihre Fahrzeuge noch länger einsatzbereit. Darüber hinaus schlagen sich durch Mercedes-Benz Uptime optimierte Reparatur- und Wartungskosten in einer besonders attraktiven Servicerate für Kunden nieder. Auch alle weiteren Serviceverträge von Mercedes-Benz können weiterhin mit Mercedes-Benz Uptime kombiniert werden.

Mercedes-Benz ServiceContracts – Serviceverträge nach Maß und auf maximale Mobilität ausgelegt

- **Bereits mehr als jeder zweite Kunde ist mit einem Mercedes-Benz Servicevertrag unterwegs**
- **Effiziente und planbare Kosten bei optimierter Fahrzeugverfügbarkeit**
- **Neu: Mercedes-Benz Uptime ab IAA 2018 für alle Mercedes-Benz Complete, Mercedes-Benz Select und Mercedes-Benz SelectPlus Verträge in Serie**

Seit mehr als 40 Jahren bietet Mercedes-Benz Lkw seinen Kunden Serviceverträge an und sorgt damit für eine optimale Abdeckung von Reparatur- und Wartungsarbeiten weit über die Herstellergarantie hinaus. Bereits heute ist jeder zweite Lkw mit Stern mit einem Mercedes-Benz ServiceContract unterwegs. Spediteure im internationalen Fernverkehr entscheiden sich sogar zu 75 Prozent für einen Servicevertrag von Mercedes-Benz. Kunden können geplante Werkstattbesuche wie Wartungen und Verschleißreparaturen nicht nur in ihrem Heimatland durchführen, sondern europaweit. So können beispielsweise Wartezeiten im Ausland für Wartung und Reparatur genutzt werden, was die Verfügbarkeit der Lkw weiter erhöht und so für mehr Wirtschaftlichkeit sorgt.

Effiziente und planbare Kosten mit Mercedes-Benz ServiceContracts

Die Entscheidung für einen Mercedes-Benz Servicevertrag bringt Kunden vielfache Vorteile und minimiert deren Betreiberrisiko:

- Risikoabsicherung durch fixe, kalkulierbare Raten
- Erhöhte Fahrzeugauslastung durch planbare Einsatzbereitschaft
- Optimal gewartete, einsatzbereite Fahrzeuge
- Nachhaltiger Werterhalt des Fahrzeugs
- Nutzung des dichten, europaweiten Servicenetzes von Mercedes-Benz
- Administrative Entlastung

Zusätzlich können Kunden den Restwert und das Leasing ihrer Fahrzeuge im Rahmen einer monatlichen Gesamtrate über ein ServiceLeasing oder die CharterWay Miete absichern.

Ob für die Fernverkehrsflotte oder für lokale Einsätze eines einzelnen Fahrzeugs: Die spezifischen Anforderungen der Kunden werden durch die modularen Mercedes-Benz Servicebausteine optimal abgedeckt.

Eine Garantieverlängerung für den Antriebsstrang bietet der Servicevertrag Mercedes-Benz Extend. Der Servicevertrag Mercedes-Benz Select umfasst eine Verlängerung der Antriebsstranggarantie, kombiniert mit Wartungsarbeiten. Eine Garantieverlängerung für das Gesamtfahrzeug bietet der Servicevertrag Mercedes-Benz ExtendPlus.

Mit dem Servicevertrag Mercedes-Benz Complete sind sämtliche Reparaturen, Wartungs- und Verschleißumfänge während der Vertragslaufzeit abgedeckt und damit alle Kosten unter Kontrolle. Optional kümmert sich eine Mercedes-Benz Partnerwerkstatt um die Terminkoordination und die Rechnungsprüfung. Laufzeit und Laufleistung können von den Kunden individuell festgelegt werden – standardmäßig bis zu 96 Monate und einer Million Kilometer, abhängig vom Fahrzeugtyp.

Durch zusätzliche Optionen wie Reifenservice oder Reparaturen des Aufliegers können Kunden ihren Servicevertrag entsprechend ihrer individuellen Anforderungen konfigurieren.

Neu: Mercedes-Benz Uptime ab IAA 2018 für alle Mercedes-Benz Complete, Mercedes-Benz Select und Mercedes-Benz SelectPlus Verträge in Serie

Der innovative Service Mercedes-Benz Uptime wird seit seiner Markteinführung vor 18 Monaten kontinuierlich ausgeweitet. In Reaktion auf die positive Resonanz wird Mercedes-Benz Uptime ab der IAA 2018 für alle Mercedes-Benz Complete, Mercedes-Benz Select und Mercedes-Benz SelectPlus Verträge in Serie angeboten. Auch alle weiteren Serviceverträge von Mercedes-Benz können weiterhin mit Mercedes-Benz Uptime kombiniert werden.

Service 24h: Ab 2019 Pannenfällverfolgung online, Abfrage des Reparaturstatus in Echtzeit

- **Betreuung rund um die Uhr in Notfällen**
- **Pannenservice 24h: Das dichteste Servicenetz Europas**
- **Neu: Pannenfällverfolgung online, Reparaturstatusabfrage in Echtzeit**

In Betreuung so gut wie in Technik: Der altbekannte Werbeslogan hat für Mercedes-Benz, für Besitzer eines Fahrzeugs mit Stern und für jeden Fahrer unverändert Gültigkeit. Bestes Beispiel dafür ist der Service 24h.

Betreuung rund um die Uhr in Notfällen

Mit einem Lkw von Mercedes-Benz ist man nie allein, denn bei jedem Lkw mit Stern fährt serienmäßig ein Schutzengel mit. Sollte ein Lkw doch einmal liegenbleiben, sichert Mercedes-Benz schnell und kompetent das Weiterkommen.

Zentraler Punkt der Dienstleistungen ist der Pannenservice 24h. An 365 Tagen im Jahr nimmt die zentrale Hotline Anrufe entgegen und organisiert Hilfe. Ein Anruf bei der kostenlosen Service-Hotline genügt, schon macht sich im Notfall der Service 24h auf den Weg zum Lkw. Er ist rund um die Uhr in ganz Europa verfügbar.

Pannenservice 24h: Das dichteste Servicenetz Europas

Mercedes-Benz Service 24h bietet qualifizierten Service, wo immer man ihn benötigt. Das Mercedes-Benz Lkw Servicenetz mit nahezu 1000 Stützpunkten in Europa ist mit speziell geschulten Service-24h-Technikern für die Kunden da.

In vier von fünf Fällen kann die Panne direkt vor Ort behoben werden. Falls dies nicht möglich ist, bringt Mercedes-Benz das Fahrzeug in die nächste Mercedes-Benz Lkw Werkstatt und organisiert die notwendigen Schritte. Hier arbeiten Profis für Profis: Viele Servicepartner bieten verlängerte Öffnungszeiten bis 22 Uhr, bis 24 Uhr oder gar rund um die Uhr und übernehmen Wartungsarbeiten auch außerhalb der gewohnten Arbeitszeiten – damit der Fuhrpark der Kunden rollt.

Mit dem neuen Online-Trackingsystem von Mercedes-Benz können Kunden ab Januar 2019 bei einem Pannenfall alle relevanten Daten online abrufen. Darüber hinaus können sich Kunden online in Echtzeit über den aktuellen Fortschritt der Reparatur informieren. Das Ergebnis ist maximale Transparenz, um noch schneller auf eine ungeplante Reparatur reagieren zu können.

Mercedes-Benz Original-Teile

- **Damit ein Mercedes-Benz immer ein Original bleibt**
- **3D-Druck: Original-Ersatzteile aus Kunststoff und Metall**
- **Neu: TruckParts – die wirtschaftliche Teilelinie für ältere Fahrzeuge**

Aus mehr als 125 Jahren Erfahrung im Fahrzeug- und Teilebau resultieren Mercedes-Benz Original-Teile. Sie bestechen durch hohe Qualität und Zuverlässigkeit sowie durch geprüfte Sicherheit. Mit genauen und präzisen Herstellervorgaben, ständigen Weiterentwicklungen sowie umfassenden Tests und Kontrollen sichert Mercedes-Benz, dass Original-Teile immer auf dem neusten Stand der Technik sind und den hohen Qualitätsstandards der Marke entsprechen. Das perfekt aufeinander abgestimmte Logistiksystem der Daimler AG sorgt für eine schnelle und reibungslose Lieferung der Original-Teile zum Servicepartner.

Damit ein Mercedes-Benz immer ein Original bleibt

Mercedes-Benz Original-Teile werden anhand von Lastenheften speziell für Mercedes-Benz Fahrzeuge entwickelt. Bevor diese Teile durch die Mercedes-Benz Entwicklung freigegeben werden, müssen sie sämtliche Prüf- und Testkriterien bestehen bzw. erfüllen. Hierzu führt Mercedes-Benz zahlreiche Tests nach strengen Vorgaben durch. Zusätzlich werden viele tausend Kilometer in der Fahrerprobung absolviert.

Unter Berücksichtigung der Qualität und Lebensdauer sind Mercedes-Benz Original-Teile die wirtschaftlich sinnvollste Lösung. Kunden gehen mit ihrer Verwendung kein Risiko ein. Die Vorteile von Mercedes-Benz Original-Teilen auf einen Blick:

Produktqualität

- Technisch neuester Entwicklungsstand
- Gleichbleibende Qualitätssicherung durch permanente Material- und Funktionsprüfungen
- Erfüllung der Herstellvorgaben in Bezug auf Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz

Produktangebot

- Speziell auf fahrzeugspezifische Einsatzzwecke abgestimmt
- Kundenorientiertes Portfolio aus Neuteilen, Tauschteilen und Reparaturlösungen
- Mercedes-Benz Original-Zubehör ist nach gleichen Kriterien entwickelt und ergänzt die Angebotspalette

- Original-Teile von Mercedes-Benz sind da, wo Kunden sie benötigen
- Europaweit dichtes Mercedes-Benz Servicenetz
- Kurze Wiederbeschaffungszeit durch effiziente Logistik
- Weltweite Verfügbarkeit/Lieferfähigkeit

Produktgewährleistung

- Gesamtes Produktspektrum aus einer Hand
- Langfristige Lieferfähigkeit nach Serienproduktionszeitraum sichergestellt
- Europaweite Gewährleistung

3D-Druck: Original-Ersatzteile aus Kunststoff und Metall

Bereits im Jahr 2016 begann Mercedes-Benz als erster Lkw-Hersteller weltweit mit dem Vertrieb von Ersatzteilen aus Kunststoff aus dem 3D-Drucker. Seit 2017 werden auch Metallteile im 3D-Druck hergestellt. Es handelt sich dabei um Teile, die sich zum Beispiel durch einen Lieferantenwechsel in Zukunft verteuern würden oder bei denen zur weiteren Herstellung ein teures Werkzeug ersetzt werden müsste. Somit kann Mercedes-Benz zum Beispiel Ersatzteile kostengünstig anbieten, die nur in kleinen Mengen benötigt werden, etwa für Fahrzeuge, die schon länger nicht mehr in Serie produziert werden.

Die Teile aus Metall können genau wie gedruckte Kunststoffteile in beliebigen Formen und Stückzahlen auf Knopfdruck hergestellt und geliefert werden. Maximale Qualität ist gewährleistet: Alle Teile aus dem 3D-Drucker haben mindestens eine gleichwertige Qualität wie Bauteile aus konventioneller Fertigung. Sie entsprechen daher den strengen Mercedes-Benz Qualitätskriterien.

Im laufenden Jahr konnte diese „generative Fertigungstechnologie“ einen entscheidenden Beitrag zur Produktqualität und Kundenzufriedenheit leisten: Um Kundenfahrzeuge kurzfristig in ihrem Einsatzgebiet zu modifizieren, wurden zur Nachrüstung benötigte Kunststoff-Bauteile in nur sieben Werktagen komplett neu konstruiert und im 3D-Druck zur Verfügung gestellt. Bei herkömmlicher Beschaffung hätte allein die Herstellung des benötigten Spritzguss-Werkzeugs zur konventionellen Fertigung der Bauteile Monate gedauert.

Neu: TruckParts – die wirtschaftliche Teilelinie für ältere Fahrzeuge

Mit der Einführung der neuen Teilelinie TruckParts by Mercedes-Benz wird das Service- und Teileangebot komplettiert. Neben den Mercedes-Benz Original-Teilen und Mercedes-Benz Original-Tauschteilen ergibt sich mit

TruckParts by Mercedes-Benz eine zusätzliche Wahlmöglichkeit für Kunden mit älteren Fahrzeugen.

Seite 47

Mit steigendem Fahrzeugalter ändern sich auch Kundenansprüche. Innovative Produkte, Langlebigkeit und neueste Technik rücken eher in den Hintergrund, auch der Preis muss zum Einsatzzweck und der Einsatzdauer passen. Speziell für diese Kunden in den Mercedes-Benz Werkstätten wurde die zweite Teilemarke TruckParts by Mercedes-Benz in das Service- und Teileangebot aufgenommen. Mit TruckParts wird das Portfolio um die wichtigsten Wartungs-, Verschleiß- und Unfallteile für alle älteren Mercedes-Benz Baureihen erweitert. Ergebnis sind attraktive Angebote für preissensible Kunden mit älteren Lkw.

Hervorragender Mercedes-Benz Service in Kombination mit den wichtigsten Teilen soll den Kunden überzeugen, dass Mercedes-Benz der richtige Partner für jedes Fahrzeugalter ist.

- Durch eine altersgerechte Spezifikation wird das beste Preis-Leistungs-Verhältnis garantiert.
- In punkto Sicherheit entsprechen alle Teile den hohen Mercedes-Benz Sicherheitsstandards und sind von der Mercedes-Benz Entwicklung geprüft und freigegeben.
- TruckParts ist eine Marke von Mercedes-Benz. Allein Mercedes-Benz verfügt über das Know-how, welche Ansprüche erfüllt werden müssen, damit ein Teil perfekt im Zusammenspiel mit anderen Komponenten im Lkw funktioniert.
- TruckParts wird in Mercedes-Benz Betrieben angeboten, nutzt Mercedes-Benz Systeme und Prozesse und hat die gleichen Garantien wie Mercedes-Benz Original-Teile.

Mercedes-Benz Original-Zubehör und Nachrüstungen

– attraktive Neuheiten 2018

Seite 48

- **Original-Zubehör in sprichwörtlicher Mercedes-Benz Qualität**
- **Maßgeschneidertes Original-Zubehör für den neuen Actros**
- **Mercedes-Benz Nachrüstungen: Software und Hardware**

Egal ob Zubehör für mehr Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Komfort oder Individualität – Mercedes-Benz Original-Zubehör bietet für jeden Kunden eine maßgeschneiderte Lösung. Durch umfangreiche Tests und Freigabeprozesse wird sichergestellt, dass mit Original-Zubehör die sprichwörtliche Mercedes-Qualität erhalten bleibt. Darüber hinaus bietet das neue Nachrüstungs-Sortiment von Mercedes-Benz die Möglichkeit, Sonderausstattungen im Lkw nachträglich einzubauen, um so die Fahrzeug-Einsatzmöglichkeiten zu erweitern.

Maßgeschneidertes Original-Zubehör für den neuen Actros

Das in den vergangenen fast 30 Jahren ständig erweiterte Sortiment von Mercedes-Benz Original-Zubehör hält auch 2018 wieder einige Überraschungen bereit. Ein umfangreich ausgestatteter Actros im Außenbereich vor Halle 14/15 präsentiert zum Beispiel in die Sonnenblende integrierte Fernscheinwerfer. Sie leuchten die Fahrbahn nochmals besser aus, im Vergleich zu einem herkömmlichen Dachlampenbügel mit einem wesentlich geringeren Luftwiderstand. Das 900 mm breite Bett im Inneren sorgt für noch besseren Schlaf, die Erweiterung der LED-Interieur-Beleuchtung für ein erholsames Ambiente und die Ablageschale auf dem Armaturenbrett mit 12V-Steckdose für einen sicheren Platz für Kleinigkeiten.

Zusätzlich findet sich im Sondermodell „Edition 1“ auf dem Daimler-Stand in Halle 14/15 eine Reihe von Ausstattungen, die nachträglich als Zubehör angeboten werden: Bicolor-Vorhänge für noch bessere Lichtdämmung bei Übernachtungen, eine stabile und trittsichere Rahmenabdeckung aus Edelstahl zwischen Fahrerhaus und Sattelkupplung oder die Auskleidung des Cockpits mit Nappaleder für ein noch exklusiveres Ambiente.

Mercedes-Benz Nachrüstungen: Software und Hardware

Auf die steigende Nachfrage reagiert Mercedes-Benz mit einem Sortiment für die Nachrüstungen von Sonderausstattungen. Neben der Software zur Umstellung der Fahrprogramme ist es nun zum Beispiel auch möglich, die FMS-Schnittstelle (Schnittstelle für Flottenmanagement-Systeme), die High-Performance-Engine-Brake, das Scheinwerfer-Schutzgitter, Remote-Online und weitere Sonderausstattungen nachzurüsten.

Mercedes ServiceCard: Einfach, clever, effizient

- **Maut und Parkgebühren per Karte begleichen**
- **Service 24h: Der schnellste Weg zurück auf die Straße**
- **Perfekte Kostenübersicht dank der Mercedes ServiceCard**

Alles auf eine Karte setzen – mit der Mercedes ServiceCard haben Unternehmen und Fahrer einen Trumpf in der Hand: Sie tanken zu attraktiven Konditionen und wickeln Mauten günstig ab. Darüber hinaus ist die Inanspruchnahme des Mercedes-Benz Service 24h sowie weiterer hilfreicher Dienste mit der Mercedes ServiceCard bargeldlos möglich. Durch den kompetenten Partner UTA profitiert der Kunde mit der Mercedes ServiceCard von einem Versorgungsnetz, das europaweit über 44 000 Stationen umfasst. Zielgruppen der Mercedes ServiceCard sind Betreiber von Lkw, Transportern und Omnibussen sowie Pkw.

Bargeldloses und günstiges Tanken in ganz Europa

Im Mittelpunkt der Leistungen steht bargeldloses und günstiges Tanken in ganz Europa. Zusammen mit dem Partner UTA steht Nutzern der Mercedes ServiceCard in 37 Ländern ein flächendeckendes und markenübergreifendes Tankstellennetz mit attraktiven Konditionen zur Verfügung. Hinzu kommen ergänzende Serviceleistungen, zum Beispiel die Analyse des Fuhrparks und der Routen sowie die Empfehlung tourenbezogener und kostensenkender Tankstrategien.

Die kostenlose App des Partners UTA nennt die nächstgelegene Tankstelle oder die Stationen entlang einer vorgegebenen Route mit der Angabe von Kraftstoffpreisen. Besonders Kostenbewusste nutzen Bestprice Optinet: Über die App sind die 1000 günstigsten Tankstellen Deutschlands für die Tankplanung verfügbar, sogar auf der Basis aktueller Meldedaten der Markttransparenzstelle. Daraus kann ein Preisvorteil von bis zu zwölf Cent pro Liter brutto an der Tanksäule resultieren.

Bares Geld kann auch das Programm Fahr & Spar erwirtschaften: Es erzeugt Kostentransparenz, aufgeschlüsselt nach verschiedenen Kriterien wie Fahrzeugen, Fahrern und Kostenstellen. Das Controlling der Tankkosten wird dadurch enorm erleichtert. Darüber hinaus ist ein Vergleich der tatsächlich getankten mit der von der Tankstelle abgerechneten Liter Kraftstoff als Plausibilitätsprüfung möglich. Zudem wird mit der Anbindung von Fleetboard die Übernahme von Tankfüllstand, Fahrer- und Fahrzeug-Stammdaten sowie Kilometerstand ermöglicht. Unter Berücksichtigung der Tankfüllstände können Betankungsanalysen und Auswertungen der Maximalwertüberschreitung erstellt werden.

Zunehmend werden Lkw in Europa durch verschiedenste Mautsysteme ausgebremst. Nicht mit der Mercedes ServiceCard: Der Partner UTA übernimmt die Mautabrechnung in 26 Ländern Europas, von Portugal bis Weißrussland und von Großbritannien bis Italien.

Vorteil des Mautservice: Er spart dem Fahrer unterwegs viel Zeit und dem Unternehmen Verwaltungsaufwand, denn die Mautdaten gehen in die regelmäßige UTA-Abrechnung ein. Außerdem können Betriebe in verschiedenen Ländern lukrative Rabatte nutzen.

Service 24h: Der schnellste Weg zurück auf die Straße

Mit der Mercedes ServiceCard lässt sich im Pannenfall die Tour schneller wieder aufnehmen. Bei einem internationalen Pannenfall wird durch die Mercedes ServiceCard eine schnellere Identifizierung des Kunden möglich. Die Übernahme der Zahlungsgarantie gegenüber der Werkstatt und die effiziente Zahlungsabwicklung unterstützen eine zügigere Koordination des Reparatursinsatzes. So kann der Mercedes-Benz Service 24h schneller aktiv werden. Wenn sich vor Ort ein Bedarf an zusätzlichen Hilfsmaßnahmen herausstellt, können diese mit der Mercedes ServiceCard schneller eingeleitet werden.

Darüber hinaus sparen Besitzer der Mercedes ServiceCard bei internationalen Pannenfällen, die über die Mercedes-Benz Notdienstzentralen abgewickelt werden, die ansonsten anfallende Abwicklungsgebühr.

Perfekte Kostenübersicht dank Mercedes ServiceCard

Minimaler Verwaltungsaufwand, maximale Kostenkontrolle – dieses Ziel können Unternehmen durch die Mercedes ServiceCard erreichen. Alle Rechnungen von unterwegs kommen geordnet aus einer Hand. Damit liegen alle wesentlichen Kostendaten nach Fahrzeugen aufgelistet vor – diese Kostenkontrolle ist eine ideale Basis für unternehmerische Entscheidungen.

Darüber hinaus unterstützt die Mercedes ServiceCard bei der Rückerstattung der Umsatzsteuer in fast allen europäischen Ländern und übernimmt die Antragstellung. Die Mercedes ServiceCard übernimmt außerdem die Mineralölsteuer-Rückerstattung in Belgien, Frankreich, Italien, Slowenien und Spanien. Beide Dienste senken den Verwaltungsaufwand bei internationalen Verkehren beträchtlich – das Unternehmen kann sich auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren.

Zahlreiche weitere Dienstleistungen können ebenfalls mit der Mercedes ServiceCard beglichen werden: Fährtourpassagen mit nahezu allen europäischen Gesellschaften, Tunnel- und Brückenmaut, die Nutzung zahlreicher Strecken im Kombiverkehr, der Mietservice von CharterWay, Reifenservice im Fall von Pannen an Truck und Trailer, Außen- und Innenreinigungen bis hin zu Tank- und Silofahrzeugen. Einfach, clever, effizient – die Mercedes ServiceCard macht es möglich.

Seite 51

RoadEfficiency mit TruckStore: Bereits beim Neukauf die Wiederverwertung in Blick

- **Kosten senken: Beim Neukauf die Wiedervermarktung beachten**
- **Neu: Trucks to go und der Chat mit dem Lkw-Verkäufer**
- **Unübertroffenes Leistungsangebot von Finanzierung bis Garantie**

TruckStore ist innerhalb der Daimler AG verantwortlich für die Vermarktung gebrauchter Lkw. Es ist ein Geschäft ohne Grenzen: Die Gebrauchtspezialisten verkaufen in nahezu alle Länder der Welt Lkw verschiedenster Altersklassen und Tonnagen oder Aufbauten, ob mit oder ohne Stern. Wer Auswahl sucht, muss zu TruckStore: In Europa beläuft sich der Bestand auf mehrere tausend Lkw. Die TruckStore Experten handeln nicht nur mit Gebrauchtwagen, sie haben sogar Tipps, wie Neuwagenkäufer Kosten sparen können.

Kosten senken: Beim Neukauf die Wiedervermarktung beachten

RoadEfficiency für Lkw mit Optimierung der Gesamtkosten ist mehr als Anschaffungspreis und Betriebskosten zu senken. Wer ganzheitlich denkt, nimmt bereits beim Neuerwerb die Wiederverwertung in den Blick. Mit ihr lassen sich die Gesamtkosten des Lkw über seine gesamte Laufzeit auf einfache Weise beeinflussen. Deshalb sitzt bei Flottengeschäften neben dem Neufahrzeugberater virtuell der Experte von TruckStore mit am Tisch – er kalkuliert bei der Anschaffung den individuellen Restwert des Lkw.

Der Tipp der Gebrauchtwagenexperten von TruckStore heißt daher: Bei der Konfiguration des Neufahrzeugs von der kalkulierten Laufzeit über die Laufleistung, die Wahl des Fahrerhauses und der Motorvariante bis zu Lackierung und Ausstattung gleich an den späteren Wiederverkauf denken. Damit haben Unternehmen einen Hebel, der sich durch die monatliche Finanzierungs- oder Leasingrate sofort bemerkbar macht.

Professionelle Abwicklung: Rücknahme des Lkw beim Servicepartner

Ebenso professionell wie die Begleitung bei der Anschaffung erfolgt bei TruckStore auch die Rücknahme des Lkw. Im Mittelpunkt steht Transparenz, um Konflikte zu vermeiden. Eine Broschüre gibt mit Beispielbildern Auskunft, welcher Verschleiß akzeptiert wird und welche Schäden zu Wertminderungen führen. Das erspart Überraschungen und gibt Unternehmen die Chance, eventuell im Vorfeld noch werterhöhende Reparaturen vornehmen zu lassen. Ein neutraler Gutachter übernimmt die Bewertung. Sie wird im Anschluss von den Lkw-Experten von TruckStore im Sinne des Kunden

überprüft und in Relation zu Alter und Kilometerleistung gesetzt, um einen zeitgerechten Wert zu ermitteln.

Seite 53

Neu: Trucks to go und der Chat mit dem Lkw-Verkäufer

Es gibt Situationen, in denen Unternehmen schnell einen zusätzlichen Lkw benötigen – zum Beispiel eine kurzfristige Auftragsspitze oder ein Fahrzeugausfall. Hier springt TruckStore mit dem Modell „Truck to go“ in die Bresche: Gängige Fahrzeuge stehen komplett aufbereitet und abrufbereit in den Stützpunkten bereit. Letzte Durchsicht, Regelung von Finanzierung – spätestens nach 48 Stunden können Kunden eine Actros Sattelzugmaschine, einen Atego mit Koffer oder Pritsche und Plane sowie andere typische Lkw einsetzen.

Ebenfalls neu ist der Chat mit dem TruckStore Verkäufer. Was TruckStore zurzeit in einem Pilotprojekt erfolgreich erprobt, wird im kommenden Jahr auf Europa ausgedehnt: Da Kunden gebrauchter Lkw inzwischen nur noch selten Fahrzeuge direkt auf dem Platz begutachten, sichert TruckStore den direkten Kontakt auf andere Art und richtet eine Chatmöglichkeit ein.

Umfangreiches Leistungsangebot von Finanzierung bis Garantie

Ob Kauf oder Verkauf gebrauchter Lkw: TruckStore ist der richtige Ansprechpartner. Die Organisation ist an 27 Standorten in 13 Ländern Europas anzutreffen, vor allem aber im Internet unter www.truckstore.com mit einem breiten Angebot, mit jungen Gebrauchten und ebenso mit Lkw-Senioren.

Auf TruckStore ist Verlass, dank einer europaweit einheitlichen Bewertung sowie durch die Einteilung der Fahrzeuge in die drei Kategorien Gold, Silber und Bronze. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Neuwagenverkauf von Mercedes-Benz Trucks hat TruckStore gesuchte Fahrzeuge frühzeitig im Blick. Umfangreich ist das Dienstleistungsangebot mit Leasing, Finanzierung, Servicevertrag, Rückkaufvereinbarung und vor allem der TruckStore Garantie für den Antriebsstrang von Lkw der Kategorie Gold.